threr Girafe in

rebaftionellen Tel l Heinr, Lunt für lebrich. Rotalism

a Mittellung,

and Frau

n 90, Mai,

ein bewährtes bob a sim Emilles Albuahme bie Bi

<u> "Sternwolle</u> eit garantiert diese

Schumann,

n_ABahrenfeld

likett und Umband schnft Fabrikal 68 uheit

mentern - Wolle hergestell fead = night filtend gegen Schweißfuß

ualitäten ==

t reine Kernes i halb so tener Seifenpulver Hel, C. W. Polits H. rear. 1811.

oner Tollette Sales ge bei Herrn gheb iderhöhn, Sh L. Biebrich & Sh zu Haus Prairlisch &

mit echien ann's Farber

teur-Schu

Steingut-Werft n Di. Gelegide runtter Patrens

hochheimer Stadtanzeiger



Amtliches Organ der * Stadt Hochheim a. M.

Erscheint 4 mal wöchentlich: Montags, Mittwochs, Freitags, Samstags. (Sir Poltbezug nur 3 maligen Ericheinen, Die Freitage-Hummer wird ber Samstag-Hummer beigelegt.) Redaktion u. Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausstr. 16. Telephon 41. Rebatteur: Paul Jorichid in Biebrich a. Rh.

Rotations Druck und Derlag der Buchdruckerei Guido Teidler in Biebrich a, Rh. Silialerpedition in Bochheim; Jean Cauer.

Angelgenprein: für bie ageipaltene Colonelyeile ober beren Haum 10 Pfg., Realamejelle 25 Pig.

Mittwoch, ben 21. Mai 1913.

7. Jahrgang

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Bochheim am Main.

Bezugspreis: monatlich to Pfg. einicht.

Beingerfohn; gu gleichem Preife, ober

ebne Beftellgelb, auch bei Polibejug.

Befonntmochung.

Ber 5 1 ber Regierungspolizeisererdnung vom 9. Juni 1883

Ber Kinder unter 10 Jahren oder andere ber Beauffich-Jung bedürftige Berfonen, beren Biege ober Bentifichtigung bliegt ober anvertraut ift, ohne genügende Beauflichtigung last, mirb mir Gelbstrafe bis ju 30 .4 ober entsprechenber Saft beitraft, wenn nicht noch anderen gefestlichen Bestimmungen Bebere Strafen gu ertennen finb.

Stele Beftimmung wird gur Befolgung mit bem Bemerten in Anerung gebeacht, daß Richibeachtung berfeiben umnachfichelich befreit mich. Die Polizeiorgane find angemiefen, febe llebertretung Mugeige gu bringen.

Sachheim a. 20. 20. 20. 20. 2013.
Die Polizeiverwaltung. 2 rabach er.

Um Samstag, den 24. d. Mis., vormittags it Uhr, laffen a) die Gröft, non Schönbernische Berwaltung den Riecertrag von 7 Bargellen und den Gerstenertrag von 1 Pargelle, b) die Berner iche Gutsverwaltung ben Riccertrag von 7 Par-

*) die Bichrott'iche Eutsverwaltung von 5 Parzellen, ill Brt. M. Babfimann von 2 Parzellen bi Ratho, v öllenslich versteigern.

fiochheim a. M., ben 20. Mai 1913.

Der Bürgermeifter. 21 r 3 b d d) e r.

Die um 17. De. Mien, ftattgefundene Berfteigerung ber Brassping non ben Weiher- und Kasbachitüten ist genehmigt worden. Bochheim a. M., ben 19. Mai 1913. Der Bürgermeifter. Urgbacher.

Sonning, den 25. Mal I. Is., vormittage 55- Uhr, findet eine and ver Freim. Feuerwehr festi. Um vollzähliges und pünftden Erfcheinen mirb gebeten.

Angug 2. Rad, delm. Die hverniten werden biajen. Suchheim a. M., den 19. Mas 1913.

Dan fiommenbo.

Stantlicher Wanderfurfus für Beiger und Majdiniften. In ber Zeit vom 9. bis einichtiestich 23. Junt de. Jo., foll in betiger a. M. ein fteatlicher Blanderfurfus für Heizer und instituten abgehalten werden. Bewerber mullen mindeltens der als Heizer ober Majchinist im praktischen Betriebe iätig gesten, sedoch können Ausnahmen zugesassen werden.

Des Schaubgeld betrögt 6. M. Mesdungen sind des zum 25. Mai d. un den Ben Benefielt auf der Benefielt auch der Benefielt auf der Benefielten der Benefielt auf der Benefielt auch der Benefielt auf der Benefielt auf der Benefielt auf der Benefielt auf der Benefielt auch der Benefielt auf der Benefielt auch der Benefielt

an ben Dampfteffel-Uebermachungsverein in frantfurt a. M. flochheim a. M., ben 21. Mai 1913.

Die Bolizeiverwaltung. Urgbacher.

b. Das Fugarrillerio-Regiment Mr. 3 tauft mehrere Pherbe beten Schlages im Alber von 4 bis 6 Jahren. Berfäufer wollen wie an 23. Mai 1913 im Sofe ber Generalfeldzeugmeifter-Kaferne Plains porjubren.

Suchheim a. 2R., ben 19. Mai 1913. Der Mogiftrat. Mrgbacher.

Befanntmodjung.

Babungen zur Teilnahme an der Behrreise den 13. sandwirt-beitigen Bezirtsvereins in die Ausstellung der Deutschen Land-dentsgesenschaftsgesenschaft in Strafburg t. Etj., wollen sofort dei dem Bertreier herrn Beigeordneten Preis angebrucht werden. Dasheim a. M., den 18. Mai 1913.

Der Burgermeifter. Argbacher.

Befanntinachung.

Bis Lodmittet für Heumermbefämpfung ist vorgeschlagen, bei wein zu verwenden. Wer solchen zu verfaufen bat, walle fich Angebot an Geren Berwalter Ballmann weitben. Badybeim a. M., den 16. Mai 1913.

Die Polizeinermaltung. Mrgbacher.

Nichtamtlicher Teil.

Die hochzeitsfeierlichkeiten am Kaiferhofe

Subamilich merben die Fürstumteten, die anläftlich der Ber-ning der Pringessin Bittoria Luise mit dem Herzog zu Braum-teilen, wie solgte des deutschen Rallerpaares in Berlin mie solgt begrüßt:

breg blin, 20. Mai. Die "Merddeutiche Allgemeine Zeizung"

Der Raifer und die Raiferin werden in diefen Tagen gur ber Guite umgeben fein. Röchli ben hoben Eltern bes Graubegrüßen mer mit befonderer Freude bas englische Ronigsind ben Raifer von Rugland. Gitt ihre Anwefenbeit auch Bamilienfefte, jo bifdet boch die bamit befundete Herz-Alig ber Prefentichen Beziehungen unter den brei Monarchen ein beighen Fortigheinte ber großen Aufmenationen Curopas. Ein bilbet murben, ampunberabile für bie Gicherheit bes mechleifeitig un-

heryliches Billtommen erwartet bir Großherzogin Luife von Baben, die verehrungawiirdige Tochter Raifer Bilheims I., und die anderen Bermandten bes boben Brautpaares, Die aus Danemart und ben beutschen Bunbesftaaten bier ericheinen und burch ibre Gegenwart bem Sochzeitsfeste Weihe und Glang verleihen merben. Moge bie Mitfreube, Die bas Familienfeft im Robferhaufe iberall begleitet, von frober Borbebeutung für bas Giud bes jungen Paures fein."

Bon englischer Geite liegt folgenbe offigible Mustaffung gur Berliner Reife bes Renigopaares voe!

Bonbon, 20. Die "Beftminfter-Gagette" fcpreibt: Co mirb hoffentlich nicht für allzu phantaftiich gehalten, wenn wir ein gludliches Omen barin feben, daß ber Befuch bes Ronigspaares in Berlin mit ber Beilegung bes allen Streite gwifchen Robengollern und Weisen gufammenfällt. Wir leben nicht mehr in ber Beit, mo Alsolitäten ber Nationen burch bie Beirat einer Bringeffin beigelegt werben, ober die seltgelegte Politik der Antionen durch gegenfeitige freundichaftliche Befuche ber Souverane abzulenten verfucht wird; aber bas Rominspaor geht nich Bertin in bem Mugenblide einer glinftigen Borbebeutung ber politifchen Begiebungen amifchen England und Deutschland. Es ift taum müglich, die Berteile gu übertreiben, die ein gutes Einverftundnis amijden Deutschland und England für bie Welt haben tonnten. Wir faben in ben leiten Monaten, wie geoße Gefahren burch ihr Befammenwirten und ben Einfluß abgewendet werben tunnen, ben fie gufammen auf bie hauptfachlichen Machtegruppen auszufiben imftonbe find. Gemeinfam fonnen fie eine Briide gwifden biefen Genppen bilben, getrennt fonnen fie biefe Gruppen in gefährliche gegenschiliche Arafte verwandeln. Reine won Gelben Müchten bat, wie bie Dinge liegen, bas geringfte Intereffe, Die andere von ihren Freunden und Berblindeten abzugieben, beibe baben vielmehr das größte Intereife, gwifchen ben enigegeingefeinten Befichtspunften beiber Gruppen cinen Husgleid) ju finben.

Die Bofanfage gu ber Gochgeit der Peinzeffin Alt-toria Luffe mit bem Bringen Ernft Muguft von Cumberland um-faht 28 Deutseiten. Aus ihr erfahrt ber "Ronfestionar" folgendes: 3m Sochzeitszuge führt ber Moifer bie Bergogin von Cumberland, ber Herzog von Cumberland die Raiferin, der Raifer von Ruffand bie Ronigin von England, der Ranig von England bie beutiche Kronpringeffin. Die Schleppe ber Braut tragen, firt. e. Salbern, ihre bisherige folbame, Graffin Ballewig, firt. o. Odenburg, firt. o. ber Marmig. Die Schleppe ber Raiferin tragen Grafin Rampon, Graffin Levnore v. Calenburg, Graffin Louis o. Lehnbarfi, firt. Biftoria v. Faltenhann, Bei ber Feittafel reicht ber Deersttruchfest Fürst v. Radolin bem Antier die Suppe, der Oberlichent bergog von Trachenberg, Fürst v. Kappeld, den Wein; benselden Dienst leistet der Kosierin Oberhofmester ferbr. v. Mirbach, der Braut Kammerherr v. Winterfeld, dem Bräutigum Generalleutnant von Richthofen. Der Anifer bringt nach ber Suppe bas Wohl bes neu vermahlten Paares aus. Rach Aufhebung der Tafel erteilt der Raifer den Befehl zum Beginn des Facelbanges an den Oberftmarichall Fürften gu Fürftenberg. Diefer nabert fich bem Soben Brautpaare und labet biefes burch eine Berbeugung jum Beginn bes Tanger ein. Dem Fürften zu Fürftenberg falgen 12 Bagen mit meifen Bochefodeln, benen fich bann bas neuvermählte Baar anschlieft. "Nachbem bas Paur einen Rundgang im Saul gewocht bat, nähert fich die Braut dem Raifer und jordert ihn durch Berbeugung jum Tang auf. Mobann nabert fich ber Brautigam ber Ratferin und forbert biefe in berfeiben Weife auf." Dann folgen bie anderen Fürftlichkeiten. Der Schluft ber Sochzeitsseftlichkeiten ift auf 9 Uhr abends festgefest.

Tages:Rundichan.

Die Beeresvorlage in der Budgetkommiffion.

Berlin, 20. Die Budget-Kommiffion bes Reichstages lette beute nach ben Bfingftingen bie Beratung ber Wehrporlage fort und bewilligte ohne Debnite und ber Regierungsvorlage bie Bermehrung der Jahl ber Balaillone ber Juhartillerie um 7 auf 55, die ber Ploniere um 11 auf 44, die der Berfehrstruppen um 13 auf 31 Bafaillone.

Bei der Bermehrung ber Bertehretruppen auferte ein volltsparteilliches Miglied verschiebene Wünfiche, insbefandere über das Bufticiffmelen, über bie Bewährung ber verichiedenen Sallentupen, fowie über bie Bemabrung ber verschiedenen Luftichiffigieme. Ein Regierungsvertreier erffart, bas Zeppelintuftichift gelte auf Grund feiner bisberigen Leiftungen als beftes Schiff, menn auch andererfeite Schütte-Bang fest als erfolgreicher Ronfurrent auftrete. Gin Mangel bes Zeppelinluftichiffes fei allerdings fein Material, mabrend andererfeits wiederum beim Schütte-Lang Die Solgfanstruftion ben Auftrieb beeintrachtige. Die Sollenfrage fet ein febr fcwieriges Brobiem. Benn ftarer Schiffe perwandt werben, milfe man gu ber brebbnren Salle übergeben, weil bei ben feiten Sallen bie ftarren Schiffe bei ber Einfahrt leicht belchäbigt merben.

Ein Regierungsvertreter machte melter Ungaben iber bas fraugoffiche Lufticiffmefen und ermabnie bie großen Forifchritte, bie Rufland auf biefem Gebiete neuerbings mache. Der Rriegsminifter betonte, bog mir im Ernftfalle einmal mit fturfen Buftflotten bes Feindes zu rechnen haben murben, und erffürte fich ju Dlafpnahmen jur Berfturtung ber Gicberbeitswerhaltniffe auf bem Sugplag Johannisthal bei Berlin bereit, mo auch die Militärflieger ausg.,

Bei ber geforberten Erhöhung bes Trains um 20 Rompagnien fprachen ein nationalliberales und ein fortichrittliches Mitglieb 3meifel aus, ob bie gestellte Debrforderung auch ausreiche, unb munichte eine völlige Reform unferes Interbanturmefens. Es beftanbe bie Corge, baf Borrate mir 1870 verburben, weit fie nicht an die Frant gebracht merben fonnten. Ein Regierungsvertreber gab die Schwierigfeiten ber Berpflegung zu, erfffirte jeboch, baft bie herrespermaltung aus ben Erfahrungen ber neueren Kriege Ruben gezogen habe. Gin Untrag, für Trainbataillen Berfehrsbataillon Bu fagen, wurde abgefebnt, eine Refolution aber angenommen, bie eine Bebung ber Stellung bes Troins, eotl. burch Namensanberung

Streichungen an ben Behroarlagen in groferem Umfange beantragt bas Bentrum. Schan als bas Bentrum beim Milliaretal ftarte Streichungen vornahm, teilte ihm laut "Tag" ber Reichstungler mit, er trage Bebenten, ibm bie Beichluftoffung über bie große Milliarvorfage anzuvertrauen. Das Zentrum gab bamais gufriedenstellenbe Ertlarungen, beantragte feit aber außer unwefentlicheren Rurgungen bie Streichung von 1008 Beutnants unb 1044 Unteroffizieren famir von 13 Regimentstommanbeuren. Dien erwartet, bag bas Bentrum feine Streichungsantruge bie gur gmeiten Befung aufgeben wird, wie es auch geneigt fcheint, die abgelebnten brei Kavallerieregimenter nachträglich zu bewilligen. Beitere Bentrumsontrage munichen eine Reform bes Uinjahrig-Freiwilligenbienften im Ginne einer Erweiterung und Erfeichterung ber Butaffung und die Beschaffung des Kriegematerials tunlichst durch die reichseigenen technischen Inflitute.

In ber geftrigen Rachmittagufigung ber Budgetfommiffion entfpann fich eine bedeutsame Debotte über bie Dienstzeit. Die Cogialbemofraten beantragten bie gefeilliche Festlegung ber einjahrigen Dienftzeit für familiche Baffengattungen. Bon Geiten ber Bortfcbrittsportei lagen mehrere Refolutionen auf Erleichterung und 21bfürzung ber Dienstgeit und probeweifen Einführung ber 11/2 fabrigen Dienftgelt bei eingeinen Regimentern vor. Comfliche Untrage murben, nachbem ber Kriegeminifter fie befümpft batte, abgelebet. Do gegen wurde eine ferifchritiliche Arfolution angenommen, welche die Unterftligung aller Organisationen forbert, die fich eine foftematische Mosbildung der fculentlaffenen Jugent jum Biele fehen. Ungenommen wurde ferner ein Untrag Erzberger auf Reform bes Einjahrig-freimilligen Dienftes im Ginne einer Erweiterung und Erleichterung ber Zulaffung.

Reine 24ftundige Zeiteinfeifung.

Berlin. Der ichmeigerische Bunbeprat batte bei ber Deutschen Reicheregierung und ber öfterreichisch-ungarischen Regierung angefragt, ob biefe bereit maren, auftelle ber jegigen 12ftilnbigen bie 24ftunbige Zeiteinteilung einzuführen, bie fich im praftischen Alfenbabn- und Boftverfebr in Belgien, Italien, Bortugal, Spanien und in Frankreich bereits bewährt haben foll. Ihre Einführung murbe ber Schweig genehm fein, wenn bas Deutsche Reich und Defterreich. Ungarn fich entichließen wurden, für bas öffentliche Bertehramefen biefe Meuerung gleichfalls gur Durchführung gelangen gu laffen. Wie halbamilich verlautet, baben por furgem zwifchen ben beteiligten Refforts eingebende Berutungen über biefen Gegenftanb ftaitgefunden, die bas Ergebnis batten, bag bie Reichoregierung feinen Bortell babei fieht, wenn fie bie bisberige 12ftunbige Beiteinteilung aufgibt und bie 24ftlindige an beren Stelle eintübet.

Die frangolichen Soldaten-Demonkrationen.

Rauch, 21. Mai. Mehreren Blättern policies veranfinitete in der Kalerne des Borftadwiertets Calignancourt die erste Kompagnie des dortigen Infanterie-Regiments im Rufernenhofe eine Rundgebung gegen die Sichrige Dienfizeit und fang die Internationale. Bei der Kundgebung auf der Place de la Republique wurde ein Unteroffizier, der gegen die Manifestanten einschreiten wallte, von den Soldaten und der Bottomenge verhöhnt.

Rancy, 21. Mal. Kraft ber vom Minister übertragenen Kollmacht hat General Bau entschieden, daß alle an den Rund-gedungen in Toul beteiligten Rödelsführer und Heffershelfer in Straftompagnien gefchidt merben.

Rancy, 21. Mai. Es bestätigt fich, baß von beute ab Mills tarperianen, die an Ausdgedungen teilnehmen, in die afritanischen Bataillone geschicht merden sallen. Ein in Toul eingetrossener Besehl des Ariegsministers untersagt die zum Erlaß eines neuen Besehls allen Offizieren und Milliarbeamten das Tragen von Inti-

Die Frage ber Braunichmeigischen Thronjoige burfte in abiebbarer Jeit, im Hindlist auf die bevorstebende Bermublung der Bringellin Bittaria Luffe von Preufen mit dem Prinzen Ernst linguft von Comberfand, in ein neues Stabium eintreten. In einer Sinning bes bergoglichen Stautominifterlums in Braunfchmeig, ber auch der bemanichmeigische Bevollmachtigte beim Bundesrat bei-monnte, murben, wie der "Allgemeine Anzeiger" ichreibt. "Fragen erörtert, die fich auf die Bermählung des Prinzen Ernft Maguft mit der Prinzesin Bittoria Luife und die bemnachzige Rengelialtung der benunichmeiglichen Thronfotgeverdellnisse beziehen". Die Loge ist heute eine andere als von sohn Jahren, als der Bater des Pringen im Namen seines zweiten Sahren den Berziht auf Kannover ausgesprochen delte. Heute ist dieser Sohn der Berlades der Tachter des Deutschen Kallers und preuhischen Ditzier und schalbet als bieber den ber Deutschen Kallers und preuhischen Ditzier und schalbet als bieber den aberlagen Antonionen. als folder bem oberften Kriegeberen unverbeiichliche Treue und unbedingten Gehorfum. Unter biefen Umfländen entfallt die Mög-lichteit, bag Being Ernft August den Anfprach auf Hannover er-hebt, an bem fein Hater freilich noch felthält, aber sichertich ohne pratifige Scheutung geminnen fennte.

Detersburg. Die "Romoje Bremjo" erführt ann Lundon, bie bereich-englische Berftundigung jei vollzogene Tatjacie. Das Abtommen fiber bie Bingbabbahn bei gung nach micht unterfchrieben, aber fei im allgemeinen in für England annehmbarem Ginne entbeieben. Rugfund babe bas Buftanbefonunen blefes Abfammens erleichtert, indem es aufgehört bobe, mit ben Ententemachten follburifch ju banbein. Bereits in Botobum fei bem Dreiverbano oas Grab gegraben morben. England ftimme einer ftarten Erhahung ber türfifchen Zellfage gu, die auf die Bogbalbabn angewandt werben murben, außerbem erworte man ein Mbfommen ober bie portugiefifden Aplomen Afritas. England werbe auf Grund biefes Abtammens Deutschland bie Wienbahnverbinbung von Deutsch-Submeite nach Deutich-Oliafrita ermuglichen.

Lieine Militeilungen.

Minden. Bur Feier ben 25. Mugufte in ber Befreiungeballe in Relleim haben idmiliche Bundespurften und die Bürgermeifier ber jerien Städe ihr Erichemen zugelogt. Der Bergog von Sachlen-Meiningen, ber burch fein bober Alter verhindert ift, wird burch ben Experingen pertreben.

Berlin. Der Stantbfefreihr bes Neichefelonialamies Dr. Soll plant für diese Jahr eine Infpelitionsreife nach Ramerun, Dr. Soll burfte Unde Muguft Die Ausreife autreten.

Beriln. Bie von guftunbiger Stelle mitgeteilt mirb, tann mit ber Gertigftellung bes Raifer-Bilbeim-Ranals im figett 1915 beibimmt gerechnet werden. Die Baugebeiten im allgemeinen ichreiten ichnell vorwürze, und die beiben bebeid-tumlien Schleulen bei beitenm und Brunnbittet, werben bemaant bereits ferriggeftellt fein. Und ber Bou ber Rendoburger Eifenbehnbride foreitet idmeil voran,

Berlin. Barb Morten bat mabrend feines Mufenthaltes in Berim mit ben mangebenten Berfonlichteiten ber Deutschen Bauf fam-feriert. Diete Besprechungen beziehen fich auf die Bagbalbahn. Us werden damiel die Beratungen jurigelegt, die Lard Haldane bei foinem parfahrigen Bebuch in Berlin eingefeitet hat. - Lord Marfen ift am Monton noch Landen gurudgelehrt.

Der 45. Geburtolog des Joren murbe auch in Berlin feftlich begangen. Die raffische Betickalt begab leh nach einer tiecklichen deier nach Hotsburn in das Neue Balais, unden fie der Kaifer gur drübfklicksbufel gesaben batte. Bei dieler fieter maren Matglieder ber lafferieben ganutle und bie boben Aeichebenmien versommete. Der Ruffer fach zwifchen bem ruffichen Bolfchafter Sworbeiem und bein Reichefunger von Beihmann Solliveg.

Berlin. Babrend ber Unmefenheit bes Joren und bes englifenen Ranigspanres find von ber Polizei umfangreiche Sicherheitemaßregein getraffen morben. Inabefundere mirb ber Bar von einem groben Sinde rufflicher Gebeimpoligiften, benen eine Ungabt bon Bramten ber Ctonts- und politifchen Poligei bes Berliner

Folgei-Brafiblime beigegeben werben, bemacht werben. Petersburg. Der Roifer ift Dienstag abend nach Berlin ab-

Cana (Bohmen). Pringeffin Unna ju Jürftenberg, die Tochter bes Gueften Mar Egon, und ber Jurften Irma ju Furftenberg, bat lich mit bem Grafen Frang Conard zu Abenenhüller Merich verlabt.

Daris. Der Rriegmindter brochte in ber Rammer einen Ge-lebentmurf ein, in melchem ein Rredit über 400 Millionen für bie Cinbebaltung ber Jahrestlaffe 1910 geiprbert wird. (Murren auf ber aufgerften Linten. Jauren rief: Dit welchen Mitteln?) Der Gefesentwurf murbe un die Kummiffian verwiesen.

Die Scholung den Bapften volltommen. Die Beibargte Des Tapites haben die Erflärung obgegeben, boh die Geneiung nun-mehr als berabet angeleben werben tange. Sie heben vorläubig jeboch nach gemille Borlichtsmohregeln angeordnet und bem Paph anempfoblen, Die Anbiergen noch nicht in ber gewohnten Beife

Die Lage auf dem Balkan.

Danbon, 20. Mal. Die Führer ber Friedensmiffinn ber Balfauftaalen versammelten fich nachmittags gegen 4 Uhr im Claridge-habel, wo die griechischen Megierien abgestiegen find, um ihr Ber-bielten hinsichtlich der Unterzeichnung der Friedenspraliminarien zu

Bon der Botichaftervereinigung.

Bondon, 30. Dai. Die heutige Sigung der Boilcofiervereinigung bauerte nabege brei Stunden. Gie murbe bierauf bie Moning verlogt. Der ber Sigung hatten ber frangofifche und ber milliche Botichofter Umterredungen mit Gir Ebward Grey. Die Batichafter erfeterten bie Unfichten ibrer Regierungen fiber Die Bedingungen, die non Defterreich und Italien für bie Bermolbung Arbaniens ausgearbeitet und ben hauptftabten bereits friiher libermitielt morben find. Reine biefer Bebingungen hat enticheibenben Charatter. Die Bertmablung ergab bie Tatfache, bag vallftanbige Cimmunigleit über bie Antwerdigfeit besteht, bog bie Werbunbeten

bie Bollitung ju nahren, bag fice hunnvoriblie Broge noch eintmat feben Sorfrieden fofort untergebijnen. Breichzeitig halt bie Dolichaftervereinigung an ber Tatfache felt, bog bie Berbundeten, menn fie ben Borfrieden unter geichnen, damit in leiner Bieffe ihre Stellung gegemiber ben Möchten beeinfluffen. Die Bobichafter beignten als mefentlichen Muntt, bof die Boltonftonen mit ber Untergeichung bes Borfriebens lediglich ben Frieben mit ber Türfel unterzeichnen. und nicht ihr Mecht berühren, mit ben Machten bie Fragen gu erüetern, bie biefen gur Unticheibung vorbehalten felen. Die Bet-Schafter beildten beihalb ben bringenben Bunfch aus, bag ber Griebe unterzeichnet und bag alle Erürterungen auf fpater guige-Schoben merben mochten. Die Machte werben einzeln fertighren. biefe Muffet in ben Sauptftatien ber Bolfenftanten einbeinalich gu

Jum fünfundgwangigjährigen Regierungs. Jubilaum unferes Maifers.

Der Arbeitericun unter Roifer Bibelm II.

Reben ber Arbeiterversicherung Drutschlande fteht als zweiter gieichberemtigter und gleichwertiger Zweig flauslicher Sogiaipolisit ber Arbeiterichus. Der Arbeiterichun ist in seinem Ausbau und seiner gegenwürzigen Hollenbung is recht eigenrich das Mett Karfer Weilheime II. Wie die Roomberbotschaft Karfer Wilhelme I. die Magna charia der Arbeiterversicherung ift, jo barf man die Arfaffe Kaifer Wilhelms II. vom 4. Februar 1899 als die Magna charto ben Arbeiterfragjen bezeichnen. Noch biefe Erfalfe werben für alle Zeiten ein unverglingliches geschichtliches Dotument bleiben. Ausgebend unn dem bedeutsamen Gebanfen, ben ber Arbeiterichut eine internationale Angelogenheit ift, ließ unfer Kaller Einladunger u einer internationalen Roufereng nach Berlin ergeben. Diefe Romferenz topte unter bent Bortin bes preuglichen Minifters v Berlepich nom 15.—29. Morg 1890 in ber beutichen Reichsbaupt fenbt umb bei Richtlinien für eine alle Rufturftagten umfallenbe Satialgefeigebung migeftellt. Bas erfte pruftifche Ergebnis beber biefe von umferem Raffer eingelelteten internationalen Bestrebungen alsbann burch bie Berner Arbeiterichunkonpention vom 26. Sepfember 1906 mit bem Berbot ber Muchtarbeit von Frauen in Gemerbebetrieben non mehr als jehn Arbeitern und mit bem Berbeit ber Erzeugung, Einfilderung und bes Bertaufe von Phosphoryfind boldern gedeingt.

Aleben dem auf internationale Bereinbarungen gerichteten Streien aber war zugleich die nationale Bebelterichungeseigebung Deutschlands umunterbrachen talle. Bobi geht ber Arbeiterfchur in Preugen Deurichtand in feinen erften Binfangen bis auf bar preuhlidje Aegulativ vam 9. Wirz 1839 zurück, aver welche gewal lige Musgestultung nach Beette und Tiefe hat biefen Gebiet Unat-ficher Türigfeit nicht feilber, inibesondere unter Kaifer Balbeim II. erfahren! Die Rovelle jur Gewerbegebnung vom 1. Jani 1891 darf gerobeja als das Arbeiterschungejen par egrellence bezeichne werden und mirb unter biesem Ramen deuernd in der Geschichte inrileben. Buf der Grundlage dieses Arbeiterschungsleises haben afsdamn die Rovellen aum 30. Juni 1900, vom 18. Dezember 1908 und die leiste aus dem Dezember des Jahres 1911 rühlig und mit Erfelg meitergebaut. Mus ber Fulle ber Arbeiterfchuftbeftimmungen, deren Wirtiamfeit fich wielfach auch über die Lahnurbeiterldiaft hinnus auf die felbständigen Gewerbetreibenden und die fautmanniften Angestellten erstrecht, fann bier nur ban Allermichtigfte Udditg gefreift werben. Wir haben in Deutschland auf Grund des § 190 o ber Cewerbeardnung den fogenannten femilieren Marimalarbeitstag für erwachsene eninnliche Arbeiter, wir haben ben lottindigen Maximalarbeitstag für Arbeiterlineen, ben Maximalorbeitstag fur Jugenbliche, bas Berbot ber Minberarbeit, bie Conn ingsriche, den 9 Uhr- beziehungsweise 8 Uhr-Ladenschluft. einen Arbeiterfchujt, mie foldjer, fofern man auch anderen notwenbigen Gefchtspunften, wie ber Gelbfibeftimmung bes einzefnen und ber Rudficht auf die Konfurreng Des Quelandes, ihr Recht ungebeigen laffen will, großartiger und umfoffenber gar nicht gedacht werben fann. Dies wird umfo beutlicher, wenn man bedenft, dah elle bie foeben genannten fozialen Gerungenschaften innerhalb bes Rahmens der Gewerbeordmung ihren Play gefunden haben, daß es daneben aber auch noch eine gange Reibe von Gonderusfenen gibt, die dem gleichen Zwese dienen. Wir nennen als joldze Weisehe spielemeise des ninderlichungseist vom 30. Mars 1903, durch das die Kinderarbeit außerdalb der Jahribeit gereneit werden ist, und das Kansarbeitsgesen nom 20. Dezember 1931, das den Heimarbeis für Kansarbeitsgesen nom 20. Dezember 1931, das den Heimarbeitsgesen der Beitauf 1931, das den Heimarbeitsgesen gestellt der Beitauf 1931, das den Heimarbeitsgesen der Beitauf 1931, das der Beitauf 1931, das den Heimarbeitsgesen der Beitauf 1931, das der Beitauf 19 beitern und Seimarbeiterinnen ben erforberlichen Schutz gewährteiftet. Der gleiche, ja foger mehrfach ein nech fortigerifflicherer fagtelpolitischer Sinn als berjenige, ber die Reichsgeschnebung hurcherebt, aber macht fich auf ben ber Sonbergeschung Preufiens werbehaftenen Gebieten bes Arbeiterrechts bemertbar. Gi find beilfetefome fo die Arbeiterausfchaffe, die fich in der Gemerbe ordnung des Reiches nur als fakultative Cinchitung vorfinden, für olle Bergwerfe Preichens mit wenigstens 100 Arbeitern abligatorilds

Enblich ware as sociebit, jozialpolitiche Bestimmungen nur in benjenigen Gefohen juchen ju mollen, die unter ber ausbelieflichen Glages ber Arbeiterverficherung ober bes Bebeiberfchufes fogein.

Gir bind michnicht übermit preferent und finden bid offmale all iff entlegenften Orten, jo beripielemeife in ben Sandelaverzengen # Defterreich und Italien und - in bem Arienstalligefen unm 26. 36-1810. Mer findet fich die Beltimmung, bag die Beteiligungeriffer einen Mertes in bemfelben Berbultnis gefürst werden follen. bem fic ber gelin ber Arbeiter gegenüber bem Durchichnunge om 1907-1929 permindert. Borin liegt eine wenigstens mittelbed facilitée Compirfung auf die Sobie des Lobie in Pringiperinte pe Gunften ber Arbeiderichaft, alfo ein gefengeberlichen Robum er grundfaglicher fogialpolitifcher Tragmeite.

Co ift bie Gejeggebung Deutschlande und Preugens mabre der lesten tuniundswanzig Jahre in allen ihren Teilen mit eine fineten Strotte logiolpolielfchen Geiftes burchtrunft worden. riefte Grund hierfür aber ruht in ber murgelechten dirifficen Frommogleit unjeres Ruffers, der fich alle Zeit in erfter Linie als einen Derricher ber Geufen, ber Armen und Schmachen, gefühlt beund bem ber Schutz ber Bebrungten ftets oberfte Regentenuffit und bringendites Herzensbebürfnis mar und lit.

Nachrichten aus Hochheim n. Umgebung.

Die min Conntog, 18, Mai, ju Flürsheim ftatigebabte Gett ralverfenuntung ber Oristrantentage Ar. & genehmigte einfrimme Die von der hicefür berufenen Rommiffium ausgearbeiteten neres Sonungen. Diefelben bedürfen jeit noch der behörblichen ibe

" In ber uon 11 Perfonen befindern Birte-Berfammenng nerbeichloffen, unter Buglebung weiterer Ontere enten biefiger Gtab einen Berfelies Berein ju grunden. En Bereitigung burtte es mit ehlen, ba ber gleiche Gedante iben lange pon unberer Geine mil

Am erlichften Freitag, 23. Mai, begeht bie ültefte Einmobner unferer Stabt, Frau Rentnerin Gud Blitme, ibeen 88. Geburde Frau Unna Schodler Bitme, in treuer Pflege befindet, mit ? biefem Tage alle nech lebenben Auder. Schwiegerfobne ne Entein und Urenfeln von nab und fern, ju einer gemeinigemen Ge

In bem Berichte über ben Goripielabend von Genete abend let nach erginnund nachgetrogen, daß auch 6 Mulifilde. Nichurd Magnero zum Sartrag femen, von denen befonders Sur-mands "Eisbergetage" aus "Bolling" duch del Johanna surfebr icon jum Botten gebrocht murbe.

jub felde ichen am 16. Mai. und zwar werben die aus ber exangeliften Benölterung fiami gube biefer gefamten Betrage an Co. Majeftfit ben Antiet fomitee fint. Der dugerfte Ablieferungstermin nach Berint bereits ber 1. Juni (nicht ber 1. Juli, wie irriumlich verlebiebenf maligen Nationallyende für die Mijfisnen wird nicht nut Deutshland, sondern fost ebento iehe im Auslande, insbesondere England und America, mit Spannung erwariet. Das tilingt nächst unmahrscheinlich, aber es ist bei uns noch nicht allgemen tonnt, bog bie Deffentichteit, insbesondere in England. pflicht, bag alle Rreife, insbesonbere auch bie befigenben Rial megen ibres Dauptziele, nümlich ber Arbeit und Borbernas

" Baterlandifder Frauenverein. 3m Laufe haufe ju Wiesdaben fund am Dieuslog unter Gorfin ber Beinge Begirtaverbanden Mirebaten bes Baterlandiften Frauemert unter Beteiligung and allen Zeilen ben Argierungebeurte baben fintt. Der Schriftfuhrer bes Berbanbes, Oberft a. Monjefchemit, erftattete ben Rechenicheitsbericht für bas beit fantene Jahr. Damoch ist die Jah der Imeigereise für bas der Bischobener Begirf ols ollgemein im Boodien begriffen. Det bie gliebe Begirfenerband ichte jent 48 Bereitse mit über 16 00 Seigliebern (t. B. 47 mit 15 000 Skilgliebern). Die Januaranden gliebern (t. B. 47 mit 15 000 Skilgliebern). Die Januaranden biffte ber Begietsverband in legien Igbre in ber Fürfarge ! Cemindflichtigen, Bortrige für bas weibliche Arantenperfant allem zur Ausbildung ber Golferinnen vom Roten Freug gu

Derg bes Monnes, bem fie bas gejogt, tom nicht jur Rubt mure then ber Rumpt gegen feine Liebe felb und ju ichmet beide ben, batte Stechum Elifabeth geliebt. Schwer jeboch wat in feben, balg biefe beiden nie ihren 2beg gemeinfam wanbern Riege und babeigufteben mit ber Liebe im Herzen, für bie es feme

Mis ob fich bas von jeibft verfiebe, reichte ber Profesies. ben Liem und gannte ben Wegenschirm auf, fie ju imuben. beim ging mit feiner Greu veran, und hagen warder fich an beth; As blebt Ihren nichts übeig, als fich meinem Urst meinem Schren enzuvertrauen. Es ih ein Jwang, ben Resell für Gturm berhaltlibere

Sturm berbelführen. Un Ihrer Geite, Sons Ragen, entgegnete Elijabeth, mulb

Diefer Rompliment verbante ich mohl meniger meinen S als meinem meifen Tyant, entgegnete Sagen, und Entabeth nicht, welches Beib eines Mannesherzen in biefen Wariet

Singen, das ich nicht so vertrauensvoll mit Thisen verfehrliche Spart ichwarz geblieben wäre, mie es felber war.
Wie ein verlegender Dorn drongen dorse Worte in Spart

lind boch umften fie alle geben. Die Pierbebahmen überiellt, und die Orofolen waren wie weggejegt. Unter und Scherzen wirthe meiter gefampft gegen bie Unbill bes goupe

und Sogen lachte mit. Da bas ichlechte Wetter teine weiteren Unternehmungen beit wurde beitimmt, bas Diner im Salet eingunehmen und bert

eine Stunde gufammengubleiben. Chilabeth hatte brute und für die ninbiten Tone noch

Bierner, logie Aliebeth pluglich, fich an den Profesier gerth ich habe im Trubel ber Tagesereigniffe nang vergeffen. Die ju ergablen, mas Dich ficher intereffieren wied. Reigne Grangus bot fich nun body mit bem Baron Billenburg verlet po Alio becht riefen Stechtun und Sagen ju gleicher Beit treue, tapfere Riebigen verdieut ein glinfliches Loo, bas ihr beit ind gut merden mer lid) duch merben mirb.

Thalbeims und der Beoleffor nöherten lich jeigt, und fie in lieben alle die Stirche. Drauffen batte das Metter fich ges Schlechten gemenbet. Die truben Bolten entluben fich alle guffe, und ber Sturm peitfichte ben Regen.

burch die gange Well manbern, ohne je ein Gefilbt ber itunbebe ober Unbeboglichteit zu empfinden.

bornen Ing. Bacheind erwiderte fie: Bielleicht. Es tompte immer feite

Siers. Der Sturm, ber ibn burchtebte, mar milber und intoffiniell its ber Sinrin, ber burch bie Straffen und ilber ble Maffer gin und bas Geben gu einer auftremgenben Urbeit machte.

Freiheit als bisher. Freu von Spenien mar im Laufe best gens mit ben Sinbern in bie Silla an ber Salsferbudt, batte jeboch bringend gebeten, baft unt in ber Stadt bleibe, bis Ibalbeime blefelbe nentleffeit.

burtsingofeier um fich verfammselt feben.

"Die erften blubenben Gefcheine an Beinfinden geften ben geftern in Geifenbeim gefunden. Bin Beiniobe 1911 geiffe

" Die Antiquatfpende jum Rolferjubilaum welche fest überalt für die Miffion eingesammelt wird, tommt be-beutichen geiftlichen Miffionen in ben beutschen Kolonien zu Gibe. ben Betrage ben evangelischen Miffiemen, und bie non Ratheifet gefrifteren Beider ben fatholiichen Miffionen gufliegen, Die liebel Regierungsjebildum finbet jeboch gujammen in eine als Raftenspenbe bes beutichen Bolfes burth bas intertonfestionelle Rent gu lefen wurt. Befandere Muniche verjäglich ber Bermenbung b Gelber follen volle Berudichtigung finden. Der Busfall biefer et Musterland ber tolonialen Arbeit, langft in den Miffigeneren in !! dring und unterfestide Phoniere their nationales Suttur erbit ubme beren Arbeit bie ungeheuren überfeeischen Gebiete mit ibe miben Stammen für ben Curapaer niemals bie Grundlope finet? Briebens geminnen murben. Es ift allgemeine nationale Chris nach allen Kraften ju ber Rationalipende beisteuern, jumal nen weistlich bisber in Deutschland bie Unterhatium der William gröften Teil auf ben Schultern ber minber bemittelten Rlaffen ruht hat. Bor allem hat die Miffien biefe Unterftugung aber ab beibnifchen Bollerftamme in religibler und fatficher Beilebung per

Clifabeth ju Sebaumburg-Lippe die 20. Mitgliederverfammling

Zwei Freunde.

Roman von D. Eitner. (Rechend perferen) if. Gortfecting.)

Som Sotel aus manderten fie alle über die Norebro gur Ronigsinsel und wondten fich bem Ribbarhuftorg gu. Dort blieb Sans hagen por dem Reiterstandbild Gufino Wafes fieben und fab

Ich weite, derr sogen, sogie Glifcbeth füchelnd, Sie benfen meder an die ichone Karim, an die Rose von Arollistian. Io, Fräufein Gilfobeth, und ich höre nich die wilden Wasser

Sie follten ober bad nicht immer fo beftagend an Rorin benten, begann Elligbeth wieber. Die Liebe gu ihr ift ihr Guftan Bolo ein großer Untrieb gewesen, die Freien umb Reiten, in benen fein Saterland und fein Solt ichmochreben, ju gerbrechen. Er muffer, bah fie nur bann, wenn er fie und fein Solt vom Schemich befreit hatir, bos Ron an feiner Geite, als Ronigin uan Schmeben leilen murbe. Gine Frmi, die imstande ist, einen Mann zu baben Laten zu begeistern, ist nie zu befingen, selbst wenn fie für ihr ders nicht bas Gliid geminnen fann, wenach es verlangte.

Mila tran jeigt herren mit leuchtenben Mugen: Guften Mola war ber Blebingshold unferer gangen Mabchenfiglie, fagte fie roblid. Müchenhalt erfcheint es mir, bag ich jest auf bem Baben jube, auf welchem unfer Cculbants-Biebling gelebt amb ge-

Bold feben mir noch mehr, fagte Clifcberb. Balb fonnen Gie

an ben Surgen fcmebiger Gelbentonige fteben. Gie überichritten bie Brude, bie von ber Runigsinfel nach Riddarholmen führt. Wit Entruden weilten bes Baurais Blide auf dem boben, durchbrochenen, guheifernen Turm ber Ribborholmstorte. Don einem folt ichemen Gefühl burchwogt, betraten fie alle die einstwolige Frangistanerfirche, Die jest ein Tubengarten ichwebilder Ranige und Geoben und bereit Frauen ift.

In Stechamo Selte manberte Miln von einer Gruft gur anderen, von einem Surg jum anderen. Ihre Wugen leuchteten, und ihr ganges Meien atwicke eine Gtüdleligfeit, die fich unwillfürfich

bem Profesjor mietelise. Um mur ibre Mugen immer mieber auf fich gerichtet zu feben, ergablier er ihr von der olten Ronigsgeit. Mila fenichte auf billiang ber Manneslimme, die ihr wie die ichonfre Mulit erichien

Bents man bier nur nicht mit Gemalt baran erinnert murbe. lagte Scenipus, ball alles, was boon und gruft ift auf ber Erze, versehrm muß, bof niches bleibt, bag felbft ber nuchfte Augenblid wicht dem Menichen gu freier Berfogung fieht. Beber fein eben nach fo frah betebtes Geficht legte fich ber

Schatten, ben Mila is febr fürebiete. Und jest war gogen nicht in

ber Rabe, ber einzige, ber imftunbe ichien, ben bufteren Gelft gu bannen, ber mitunter von dem Treunde Befft nabe Der Haurm und feine Frau fianden hinter bem jungen Page,

und Mila beellte fich, bie Elbern in ben Gefprach hineingugiehen. Siegen mur unruhig unbergemanbert. Beine Alide buchten Glifcbeth, und er fand fie in einem Seitenschifte, vor der Gruft bes Wharlcholle Boner.

Eber nicht ber Grufs galt ihr Blid. Sie ftand ba, als fei fie gang allein auf ber West. Biblich manbie ihr Blid fich bem Blay ga, wo Stochum in lebhabter Unterhaltung neben Mila ftanb. Teanen rannen aus ihren Mugen, Tranen, die fie in diefem Bugen-beid nicht zuruchtigten konnte. Reine Mustel ihres Gefichts bemeete lift, es mar, als ob ble grafien, flacen Tropien über ein marmornes mostly becabilities

Willfabeth! fogte Sagen Leife. Sein Blid gest ebenfalls dem Freunde und Wille, und jeine Sand freedie fich Elifabeih entgegen. Diefe erfnraf nicht, als Hagens Lumme je meerwartet au thr

Bur benng. Ste manbte fich mi iben, obne ibren Trilnen gu mehren. Sie tühlte in biefem Mugenblide, bag Sagen ihr Gebeimnis tenne, und bieles Bewuftifein ichten fie nicht ju fibren. Ein Lächeln um-fpielte ihre Lippen, ein Lächeln, bes Sagen web int.

Den Drief von Bagens Sund ermibernd, fagte fier Berraten Gie an niemand und niemals, bag Gie bie Schmache Ihres guten Nameraben erknunt liaben. Und feien Sie rubig, dann kauen, be-liagen Sei mich nicht, und lorgen Sie lich nicht um wieb. Dier in der Toteogroft schwedischer Nämige hat ein iörichtes beuisches Möddjenhers nur voch einenst aufgeleufst. Hen lit es gang rublo. und jest ift der Kampf norüber. Die Liebe friftallisert fich und gieht sich in einen Mintel des Herzens zurück, foliof sie mit einem Berjud jum Scherzen.

Singen ermiberte michts; wie prifend und fragend rubte fein Blid auf Glijabelb. Sie glauben mir nicht? fragte birje francil und fuhr fort: Dach. figna Sopen, Gie durfen mir glauben. — Mas in ber Bergangen beit lag, batte ihn mir wehl nicht für ienner entzogen, aber bi reizende Gegenwart entzieht ihn mir, und ich habe fein Recht, zu Gin Mobden follte nie einen Mann fiebeit, abne con fein

leiber Liebesbeweile gu haben. Sie iprach meiter mit ibm, ibre Gefühle nicht bireft eingeftebenb, ober fie auch nicht verhallenb. Gie fprach ju ihm, wie man na einem alten Freunde ipricht, ber das Leben hinter fich hat, felbft mishts mehr ugn ibm verlangt

Die fpruch und fah nicht bas Gener, bas in ben Mugen bes jungen Mannes mit bem haur bes Greifen aufflammte. 3d bin ihr mir ber Geeis, fie fieht mir mein welften Sane, lante (ich State) Glifabeth hatte eusgefprachen, baf ein Mabchenberg in biefer

Totengruft ichmebilder Runige gur Aube gefommen fet, boch bes

Brnhaufes. Insbefondere be ber unteren Mothacoftraße, b firm andprechendes und gerad pot fost poetifices Crimmu hen, daß felde Baufer fie ath nach feinem mobernen I Milrnberger Erfer- unb C Portierte Balango-Deferatione lagtichteit pen ihrer Dojeinsbe Wiesbaben, Der Wiesb en Grinden baben bie Rantg Ufche Gifenbahndtreftion Mos Beibesheim und Bubenheit Elijabeth monbte fich ertians liebe Avenmbut pan mir.

he neridisjoher schollen. De ka Ehrung von Dirajisofen in

Bitte. 197 Diemitboten für i

Silene Arbeiter ausgegelichter

Utr Lee bruchte eine Connuch

of mit ber Bitte en bie 2

Underlang bes Beierlinbijder

forbern und immer mehr P Web ben Glaubere und St

Begirfenerbanben, erftattel

Winnahmen Detrogen II 71

Bandrat Bachting Limbe

7158 M (19555 M. I. B.), der fint Sim beträgt 27 305 M. Dem soft Bandraf Bliebling Vinde

muliche Spannissanspehnung

Spesheim whee out bie guntu-

Strages gezeigt. Die 24 Rurfus

ma befannben. Heber weniger

m. Die Brauchbarten ber fo

de fei fcwer zu beierteilen. In

Die Biterreichlichen Belferinnen 1

Straightenbes Urtell ethalics. -

intergemablt, murbe bie Ber

White Biebrich berichtete libs

drengen betreffs Sansballung b. Ralle mabute ju weiteren

Don Herrn Architett Aug

Migen "Rufturarbeiten" find a bertoplie Baumerle ap

Waverbatten Trobbem

Jein mag, noch nicht faart g

Gringen, fiber ein Beilpiel:

Bles altes Rengiffance-frochme

inner architettonicher Schonbe

traif ing Abeingan; and nod to Urberroldung. Die Renor

till gemacht. Went hatte bas

In die Potina, bas "Alite", ei

in lehr mobl bamit abfinden, frilge mirb. Man muß eben

Garbe gut gewählten Anfire

it verborben, Dod) - ber

ellers genugse biefe puritonisch ulb mehr zu geben. Die burd elber umrabente er mit einer i

Beithen Linien ber mit ben hattionshiszer mit brutaler Di

Inthine Schönfpeit bes Haufes

shinging lie nicht bas Fachwert,

Beiebung ber Glache bilbe

98 der Konftruftion, die boch

Stoly tolgeichlagen. Die gamy

tronje, millfürlige Lines

bett. Ein Einmobner, demge

in folde Barbaret Musbrud g

B ein Bausbeliger mit feinem

in beliebt. Uber nein!! Spier

Derartige Bouwerle find unideilen Geschmadskuttur

den Allgemeingut, an ben j

G Befigerreift in bem vargene Mergrund treten. Und jeber

Treit bornut, burdy berartige

Bertuft eines öfthetifchen

er Gorm uuf bie Coche naber

einzige Weg, um Befferunge

th und mir wie einfachen Di irbrich — jum größten Teil

benachteiligt zu fühlen.

Symoment bel berurtigen !

Jeichen von Rückfrunbigfeit

ju mobnen. Hatte man fi

So für bie ländlichen Aceije

in eine ehrenrührige End alle perionibet in baben, in indien firaubten fich gegen W albig ober nicht, bem Baron Cieden anhaiten bleiben. 01 ber Gefenschaft nie verft fer, benn es gebort mieflich babe mich feit langer Beit t d bu ich die Rachricht von bi Dos famir ich nimmer, ft. Ich murbe nie, nie ein de hand geben, an beifen R ben mare, ber irgend eimas Shatten and the merfe Andriges Froulein, unterbr Tenmen bas Beben noch nich this getommen, daß es ba egifficren, und doğ man ni

D. birlen Busipred babe id tooth except. Os ideint it su flowmern. We fam fornh erman geinn bar ob Auf nur ben geringften Schi Allfabeth legte Gebelnd thr bergeffen Gie beim, baf feffen Gie benn, boft es me nicht quitolden, noch St Auten, was do will, mo Biebe ift doch ftart mie sila nutmoride nicht, aber Bicht mir Wifabeth über Bieber begunn diefer Weniche

baien beiteben? of Weigheith Sprony will einem micht geeignet ichien. is fold policy timelers Gifabeth aufbrehen i big en Dantens warum nin Runeinanbergeben, ols

(Beetfell)

of others on let ibelauernrägen Bereifigungsglier Derben follen. nightens minelbore in Beinntbetelebe rithes Ropum pel

Teilen mit eines inft morben, electen driftlige in exiter Linie ab vachen, gefühlt befie Regentempficht

Umgebung.

fintegehobte dien chmigae confiduals gearbeiteten meter r beijarbilichen Gib

erfammtung much

nien biefiger Soid

jung dürfte es nich anderer Seine unge altelie Ciumphoeni Orten 86. Cleberth in bei ihrer Tochie befindet, mich #

micgerfohne neb nd upm Compil auch to Management ien befonders Giel irl. Johanna stafe

n Beenfidern mit injahr 1911 zeigle

lferjubilaum. it toire, fommt bes Stofonien gu Gelb. völferung fammen bie von Ratholifen liegen. Die Lebel it ben Raifer bei eins ole Raisons onfessionelle Reiche um nach Berfin miles periodicates er Bermendung be r Musjoll biefer erip oerb nicht mer nhe, insbejondere is Das tling! B M. nicht allgemein be Billionaren einge

alen Soltur erbeit. Sebiete mit ihre Grundlage faherel beligenben Malle teuern, gumal man nittetten Rloffen be-erkiühung abet and und Förderund der icher Vezichung per

in Im Lande Borfin ber Bring percerpanium per pen Granemerel rungebegirts Sie Derft a. D. pl porreine joucht ie Danytaufgabe der Fürlorge 10 trantemperional ag foten Streng 1966

with our super sense ind an schwer sense i redach war en in registers would be die es tebre delle d) leist, und sie een Thetier sab ges uben sieh als steren

ber Broleffor gen meinem stru ang, ben Regen

Elijabeth, würde in filht ber itustaten liger meinen Sehr und Enlabeft aber diesen Worter

de immer leis, hers men vorkehrle, gers er mor.

Shorte in Jacob Shorte in Jacob Sher und ungelbei Die Majjer bejar machte. Sjerbobahart gode fegt. Luster geom Ilnbill bet

imen amb bert enb

im Laufe best gur T Satylechurch (18) t Satylechurch (18) betri, deh (18)

riegen.

Droteier geriegen

Dergellen. Der eber

Der gleicher Beil geffelt.

In Berichfesinfre gehalten. Bei einer Aufalba b. In Duegengmanne Mine, 197 Diensthoten für über 205ührige Diensthoten ihr über 10-Striche Arbeiter ausgezeichnet. Ein um 300 Personen belachter Ber-Lee benchte eine Annahme von 2003 in. Der Berichterstatter Sich mit der Bitte an die Derfamsalung, die Ausdreitung und Unterfaung des Bareriändtieben Frauendereites im Assigner Eande leibern und immer nicht Krauen und Daugkrauen abne Leiter bied des Standens und Standes zu Milasbeiterinnen zu gestännen. Lus dem vom Bantier Dr. I. Bette, dem Schagmeister Finnen. Begirtnverbandes, erfiniteten Kollenbericht ist beivorgibeben. Die Ginnichmen beirogen 11 714 "K. (9579 "K. i. B.), die Rusgaben 128 "K. (9656 "K. i. B.), der Kassenbestand zeigt 4886 "K. Das Berstigen beiroge 27 303 "K. Dem Schahmeiller wurde Enstallung erfillt. Yundraf Bückling Limburg forderte nach einem Fiesen die Begliebe Amanysausbelitzung ber welblichen Fortvildungsbibule 35 für bie innbiliben Roeile. Eine Bertreterin bes Freigneteins Abesheim wies auf die günftigen Exfolge hin, die ein bari veran-Abeter Auslus zur Ausbildung von Helferinnen des Roten Geuses gezeigt. Die 24 Kurjustellnehuur haben familien die Pro-B befinnben. Ueber weniger ginftige Reluinte mußte Consists. U Dr. Schwerin-spocht a. Mt. aus bein bertigen Begirt ju berich. Die Brauchbarfeit der jo ausgebildeten Aufterimen im Einstelle sei schwer zu beurteilen. Die jeje bemdeten Belfenfrieg hüten ist überreichischen Belfenfrieg hüten ist überreichischen Belfenfrieg hüten ist überreichischen Belfenfrien beim Raden Areuz in Bulgarien ein Andergemährt, wurde die Lerjammfung geschlohen. — Früulein Indianer-Biebrich berichtete über ihre in Biebrich gemachten Erführungen betreits drausbaltungsschule. Der Geh. kommerzienrat Restungen betreits drausbeltungsschule. Der Geh. kommerzienrat Restungen mit Diesen Gehitte. Rolle mabnte ju weiterem Fortigreiten auf biefem Gebiete.

" Bon herrn Archivett Bug. Saum hier erhalten wir salgenbe Aldrift: Geit der herrinsgade von Schülze-Maumburg's sein-Migen "Rusturarbeiten" find allenthalben erfreutliche Bepredungen Schoemorden, die er fich jur Muigabe machen, fünftlerisch betworte Bauwerfe aus vergangener Zeit nach Möglich-Altworte Bauwerfe aus vergangener Zeit nach Möglich-Altworte Bauwerfe aus vergangen, so ausgebreitet bein mag, noch nicht hart genug, um überall erietgerich durch-blingen, sier ein Beispiel: In Kiedrich lieht ein ganz prochisten altes RenalBauer-Hadwerthaus, eine Treude für leinfildslige Unwer architettonischer Schönheiten. Zu Bringten fum ich wieder Mal ins Abringati; auch nach Riedrich. Eine nicht gerade freu-ar Uederraschung. Die Aenouterungslucht batte lich nich hier füt gemacht. Dan batte des daus "wiederbergelbellt". Domahl um die Pating, des "Allie", ein wiediges Schöcheits- und Stiff-un die Pating, des "Allie", ein wiediges Schöcheits- und Stiffowent bei becorfigen Baumerten bilbet. Tann man fich ichte mode bamit gufinden, daß ein loldes Saus einmal auf. Wicht mird. Man muß eben mit den Leuten rechnen, die es als A. Zeichen von Rückfündigkeit ansehen, in einem "verzallenen" Gurbe gut gewählten Unftrich begullgt, fo mare bamit ficherlich Doch Derborben. Doch - ber Kunftbetätigung bes Wieberher ders genügte diese paritanische Cinsachen jedensalls nicht. Er mehr zu geden. Die durch das Fachwert entitehenden Pug-Wer umrahmte er mit einer Fassung von stechendem Blau, das E brieben Linien der mit den Jahren trumm gewordenen Kon-Subionahülger mit brutgler Surie morfiert. Die gange berriiche buttioe Schönbeit bes Haufes ift babin! Durch bie binue Um-Straing ist nicht das Fachwert, welches an fich eine überaus reiz-Lie Belebung der Flache bildet, sondern die erst durch dosselde Standenen Puhielber hervorgeboben. Dahund mird die Wir-nis der Konstruktion, die doch das einzig Wesenkliche ist, roll-andig tolgeschlagen. Die ganze Foljade ericheint wie mit einer bit frau e, miffürliche Lineamente entfrandenen Gelberteilung Seit. Ein Einwohner, bewagegensther ich meinem Entjegen über die loiche Borbarei Musdruck gab, versuchte mir flor zu machen, ist in hausbesiger mit seinem Eigentum dach machen könne, was in beiben. Aber neint! hier spielen dach ganz andere Faktoren Derartige Baumerte find als fprechendite Zeichen ber boch Imifelten Gefchmadalultur vergangener Zeitepochen gemifferben killgemeingut, an dem jeder gebildete Mentig Unteil bat.

4 Bespierrecht in dem vargennunten Sonne und hier sehr in den
mergrund rreien. Und seder tünftlerisch Empfindende hat ein
mehr darauf, durch berartige Berschandelungen, die für ihn doch Berluft eines althetiften Genuffes bebeuten, fich in bobem Selber benachteligt zu fühlen. Es widerstrebte mir anfannlich, in der form auf die Sache naber einzugeben. Doch ift des ichtebilich einzige Weg, um Beiserungen anzubahnen. Dah übrigens eine mobierung nicht immer so eiwas wie ein notwendiges Uedel sein als und mit wie einsachen Mitteln dieselbe bewerfteligt werden na mit wie einfachen Pettrette eiter bewertsträgt werden bei eine Einschlaufer hier in beinde man größten Teil noch im Beig des naftwilden ber untern Indhausftroffe, das — für fich betrachtet — ein untern aufgrechenden und gerade wegen feiner anfpruchstofen Einsteil inst poetisches Stimmungsbild darftellt. Man fann mit allen, das solche Hauferun Wistelnung bei lang befranzen und alb nach feinem modernen Mietsbaus-Baiaft Blag machen, an Die find feiten modernen antendentive ober gar von Initen Bertierte Bolazzo Deformionen den Beldauer mit breifter Mus-inglichteit von ihrer Daseinsberechtigung zu überzeugen suchen.

Blesboben, Der 28 lesbodener Rehricht, Mus ioni-Grinben baben bie Königlich Freuftifche und Großbergoglich Mehr Eifenbahnbirefrien Manny und die Gemeinbeverwaltungen Delbenheim und Bubenheim im Rreife Maing Einspruch ba-

Alfabeth manbie fich erflürend en Thalbeims: Melanie lit eine Te liebe Freundin von mir. Sie liebte ben Baron ju einer Beit tr in eine ehrenrührige Goder vermidelt murbe, ohne ban Gieallte verschnibet zu haben, wie er fiets versicherte. Alle Berbien ftraubten fich gegen Melonies Berlobung und jogten, ob
big ober tricht, bem Boron murbe um dieser Coche millen siets
Bieden anhaften bleiben. Melonie bat dieses graufane Berber Gefellichnit nie verftunden. Gie ift treu geblieben und er, dem es genort mirtlich Mut dazu, den bejen Jungen der aunten "Gefellichaft" und ihrem Adhelynden fandaguhaften, inde mich feit imzer Zeit nicht in gefreut wie in dem Augen- da ich die Nachricht von diefer Berfohung erhielt.
Dass fünnte ich nimmer, pieß Mills falt leibenichaftlich erregt

lenging. Ich murbe nie, nie einen Mann lieben und einem Manne tine Sand geben, an belien Ramen der Beinfte Mofet haften gethen more, ber irgend eimos gefan batte, bas auch mur ben

Schatten auf ihn werfen fannte. Enibiges Froulein, unterbrach Dagen, Gie sind noch fo jung, leunen das Leben noch nicht. Sie find und nicht zu der Er-inis gefammen, daß es das allein Richtige ill, das Wirtliche bestilleren, und daß man nicht verlangen muß. Ideale verwirt-

5. beien Busipruch habe ich ichon oft gehört, entgegnete Milo, den berregt. Es icheint den Mannern bequem, ich an bieje bit für fann man bein einen Menichen lieben, ingend einem gefan hat ober nut in eine Sache vermidelt ist, und nur den geringften Schatten auf feine Perfonlichtest mirfe? Einaberh legte lächeind ihre hund auf Milas Arm und lagter treng und hart! Dann tennen Gie des Wefen der Liebe noch Bergeffen Gie benn, daß die Liebe fürst ist wie der Joh effen Gie benn, baft es weiter beifit: Diele Maffer mogen bie Huten, was da will, mag lich ihr entgegenstellen, was da E Liebe ift doch fark wie der Lod; fie überwindet alles.

Billa antworkete nicht, aber in ihren Zügen lag ausgesprochen, nicht mit Cilifabeth übereinfilimme. neber begann diefe: Wenn Gott im himmel fo bart und Mieilte, wie wir Menichen fo leicht geneigt find gu tur, wew

bonn beiteben? Bilinberh iprosty mit einem tiefen Ernft, ber für bie Gelegenber licht geeignet ichien. Sagen allein veritund und begriff, Un bei beid vollen Mustprechen ihrer einen fich ihr zur Beell un Dontend nahm fie an.
Dontend nahm fie an.
Dontend matum, aber jeder hatte eine Empfendung

dineingnbergeben, als ob ein Drud ihm auf ber Beele

gogen eingefegt, bab ber Stabiverwortung bon Bierbaben tin größeren Terrain au ber Station Uhierworn als Abladeftelle bes Wiesbodener Kegentie auf 30 Jahre verpochtet werde, wortaber zur Zeit Berdondlungen zwischen dem Wissbadener Mogistrot und der großberzoglich beläuchen Regierung ichweben. Außerdem wird der Uondrogsobgeordnete des Begirts gegen das Projekt dei dem Minister des Innern, Abbeilung für Gehauddeitsweien, vorftellig merben und wenn nötig einen biesbezüglichen Untrag im bellifchen Bandtog fiellen.

Biegbaben, In einem bier eintreffenben Gif juge aus ber Ilide tung Darmitabl murbe mabrend ber Fahrt in einer Wagenahreitung gweiter Riaffe eine Dame von einem toblichen Schlaganiall betrofen. Rach ber Perfonalieftitellung foll die Tete eine Fran Cani internt Ruifer fein.

Miesbaden. Den lehter Tage megen Erpreffung verhafteten Buc ichen war es bereits gelungen, von ihrem Opier, bem homolernell veranlogten Gobit eines Mehgers, die Samme von 1600 ik zu erpreffes. Der Betreifende hatte, um die Expresser zufriedenzustellen, das Gelb aus der Labentatje ieinen Baters ertmendet.

- And ben Berliner Feierlichteiten mird bas englische Ronigspaar der großherzsglichen Familie in Darmitadt einen Beluch ab batten und babei auch einen lurgen Abflecher nach Gemburg und Wiesbaden unternehmen.

- Die Strafaften bes Brafen von Calbern liegen beide bem Reichegericht vor. Der Zwed bes einschlägigen Berfahrenn ift die Berbindung aller nach in ber Comebe befteblichen Antiagen miber Salbern. Ift danfelbe erledigt, bann merben fomohl ber Graf mir feine Mutter unch einmal von der Straftammer zu erfcheinen

we. Der Koulmaan Georg II. aus Mombush war eines Anges ärgerlich barüber, daß ihn ein Schaifner wührend der Eifenbahntabet nach Blebrich aus einem frauenabteil ausgewielen batte. Er nächte fich auf Nahnhof Niebrich-Olf dadurch, dah er eine fliut von Schimpfwarten über den Schaffner ausgoß. Des Schöffengericht hat ihn wegen Veleidigung mit 50.4 Geldftrafe belegt. Die Straffammer vermari bas Rechtsmittet.

fie Der Millin pflicht entzogen Demnächt baben fich vor der hiefigen Geraffemmer 11 Milieurpflichtige zu verant-worten — vielmehr nicht zu verantworten, denn ihr berzeitiger Aufenthalt ist nicht befaunt. Ihnen wurd zur Last gelegt, als Webrpflichtige fich in der Ablicht dem Eintritte in den Dientl des Gebenden Hierers oder der Fotte zu entziehen, nine Entauduis entweder das Bundesgebiets verlußen zu haben oder nach erreichtem militärpflichtigem Alter sich auherhald des Bundesgebietes aufzuhalten. (Bergeben gegen § 140 St. (B.-B.). Die desen est Ausseihern, von denen 4 aus Wieshaben, be 1 aus Oberlahnstein, Riedenlahnstein (biefer ausgebiet, bie in Chicago) und habenessieten ausgebiet inch oder amberen 4 aus nichtpreuhlichen Bundesgebieten gebürtig find, ober zuleit im Bezirt bes Wiesbadener Bandgerichts ihren Wohnlig hatten, martende Strafe wird mach ber Uebung des hiefigen Gerichts nicht unter 200 Mart nebit Beichlagnahme bes im Intanbe jefindlichen Bermögens in Dabe ber Strafe und ber entftebenben Rolten bes Strafverfahrens ausfallen.

fo. Schöffengericht. Der Bandwirt Boll. Blegter aus Rordenftadt, ber mit 30% verwäfferte Mich nach Mainz geliefert hatte, murbe heute vom Schoffengericht wegen Michiglichung gu 200 il Gelbstrafe verurreilt. Das Urteil wird außerdem in Miesbabener und Mainger Blüttern veröffentlicht.

Franffurt. Dr. phil. et muf. Bufeno Ceibel, ber fide bom einfaihen doboisten im Abeinschen Dionierbatzisten Kr. 8 in Robierg burch eisernen Fleih den Dobiorhul erward, beablichtigt, sich an der neuen Universität als Brivatdagent der Musikwijenschaft niederzu-

Fennffuet. Der 38 Jahre alre Satelblener Johann Friedrich Minch, beiffen Biebesanträge von dem 21jährigen Sunsmitther Riora Daujeti abgewielen morben maren, jehlich fich in der tegten Racht in bas fraus in ber Elbestraße ein, wo bas Mabchen wahnte und verbarg fich bart. In ben frühen Morgenstunden Meiterte er aufs Dast und gelangte, nachdem er die Geniter eingedrückt hatte, im Manfardenzimmer des Maddens. Diefes rief um dile und der das Redeugimmer berodinende sisteilengestellte Friedrich Wiele elle hings. Ander god auf ihn drei Schüsse ab, von denen einer, der in den Ropi ging, iddich warr. Auch inden er auf das Madden, ohne en aber zu treifen. Dann riegteie Minch die Wosse siegen fich leitste und verlente bich durch einen Schuft in den Mund fehr febwer. In bewuchtlosem Zustand wurde er ins Städisste Krunkenhaus verbricht. — Eine andere blutige Lat ereignete fich um die Mittagsfrembe aleichfolls im Babmhofouierfel, und gwar in einem Raus ber Bibbaltrofer. Dort mohnen feit bem Gaftipiel bes Birfus Albert Schumaun ber Lawenbandiger Calario, der mit seinem wirtlichen Ramen Hermann Rühner beiht, und sein Impresario Dupre zur Wiese. Schoe am zweiten Pflingstelertage soll es zwischen dem Dupreschen Obepaar und dem Dampteur, der seit eleben Indeen mit der Lowengruppe umbergieht, wegen Gehaltsforderungen gut Judftigfeiten gefuntmen fein. Dienstag mittag gegen 11 % Uhr betrat Cofario bas Jimmer, in dem lich Frau Dupre befand — the Mann felles neisenun — ging, obne viel Worte zu machen, mit fle zu und gab einem Schuft ob, der sie in die Unde Backe trat. Die Kugel beung durch den Kieser, sall aber die Frau, die unch selbst in den Korridor gehen famnie, nicht ichwer verleift daben. Colorio icheh seh dann in die Unse Schufte und starzte sofoet tot zufamilien.

Kronffurt. Die Sindtperuebneten-Berfammfung bewilligte gegen die Stimmen ber Sogialbemobenten gu einer Jubildums penbe für ben Raifer 500 000 . C. Davon 400 000 . ff gur Errichtung eines Bolfs-Bilbungsheims und 160 000 M zur Pilege ber beutichen Mannergefanges, Die bem Ruffer gur Berfügung geftellt werden. Die sozialbemokratische Fraktion gub hierzu eine Er-flärung ab. daß sie angelichts der halkung des Kailers gogen die Arbeiterligast keine Berantasiung dabe, sich in irgend einer Weise an der Judisamsspende zu beteiligen und sie lehne deshald die Be-willigung ab. Sie deantragte aber dasür 500.000 At für ein Walks-Bildungabeim zu bewilligen. Der Untrag wurde abgelehnt.

Frantfurt a. M. Bon ber Boligel murben megen Bergebens gegen bas Totalifatorgefet; 10 Berfonen verhaltet, tells Buchmacher, teils Schreiber. Das haupt Bureau, bas faft ausschlieft lich für Rennen in Franfreich Wetten annahm, foll in 6 Monater einen Umfan von 1 200 000 all gehabt haben. Das Burban, das unter bem Dednamen einer Buchbenderei Ofter-Munch betrieben murde, besch Runden nicht nur in Frankfurt und bessen Un-gebung, sondern solche, die die weithin ins Abendand verstreut wohnten und gwar mit Areseld als dem äußerlien Punkte dieses Gebieben. Die Inhaber des Weitdureaus, die 15 die 20 Schreiber im Bureau beschützigten, sind der Friseur Adolf Wieding aus Sternberg, ber Raufmonn Dito Berninger von Frantfurt uisb ber Rauf mann Chuard Schief aus Blien. Alle tille Tellhober mirtten mit Adam Ofter und Arthur Münch, Sie worben familich verhatet. Bei ber Durchluchung ber Raume fielen ber Boliget große Summen Gelbes in bie Sjände.

Canb. Gine entsprechende Borfeier gu ber em 21. September fratifindenden Jahrhunderrfeier von Blichers Rheinisbergang vereinigte am Soundag eine Reihe von benanhbarten Arteger, und on-bern Bereinen an der landichoftlich reizvollen Steufe von Weisel nach Caub zur Cinnselhung eines von Profesor Boltmann in Franklutt modellierien und von Serrin v. Marces in Adls geltijteten Brongerellefo ber Bittoria auf bem Giegesmagen. Die Frier, der die Sertreter der Behörden, die Borkigenden der benachdarten Sveisfriegerverbinde und ein Mitglied des rufflichen Generalton-fusats in Frankfurt beimohnten, verlief trop des aufangs recht porenden Regens in der eindrucksvolliften Weise.

fe. Branbach a. Rh., 20. Mai. Der 52. Berbandstag ber Ermerbs- und Wirfcholesgewolfenschaften am Miteleftein, bem auch ber Borichusperein Biebrich angehort, sand beute unter dem Gor-lig des Berbandsdirektors Institutes Dr. Alberti-Wesebaden in Braubach a. Rh. fratt. 260 Bertreter von 70 Genoffenichaften maren anwelend. Mach bem Bericht bes Berbundsbireftore mar bas abgelaufene Jahr troft ber Kriegsfurcht für ben Berband ein

muite bornul hangemiejen meeben, bolf shin lebt felnem milit ofs bojubrigen Beftehen tein Berein verlencht fei. Die Johl ber Ge-noffenfehrlien, die bem Berbande angeboren, betrag Enbe 1913 77, gegenmartig 78. In ber Debatte mies Rechtsanwalt Knapp-Berlin, Serrreter ber Utenerntanwaltichaft, barauf fin, bas es nötig fei, bas die Genoffenichaften für den Ariogofull allgemein geruftet lieben, derhalb feien ihre Effettenbeftanbe zu erhaben. Auf die Frage ber Beichoffung ber gwotten 3)upatheten übergebend bemertte ber Redner, bals bie Genoffenichaften nach ihrer gangen Struttur nicht ge-eignet, fich mit Depothetontredit abjugeben. Mie geicheitstellenben Berein jur 1912/13 mablie die Berfammtung den Berfchufgerein Wiesbaden wieder, in den Berbandsvorstand Auber-Frankfurt ein Main und Meufer-Sodift am Main. Mo Det bes nüchften Berbanbeinges murbe Goben i. Taumus beifimmt. Der fabrliche Minbeitbeiteng für jeben Berein murbe von 15 unf 25 Mbnet erhöht. fum Schluffe ertiarte ber Berbandebireftur gu ber Ronfurreng ber Spartaifen, bog die angestellten Erhebungen im Bezirt teine Ber-anlastung geben, Siellung besanders gegen die Anstruische Sparfuije ju nehmen, fonbern ju erfforen, mit ihr hand in hand gu

Cimburg. Der Kantosann Auf Ziffer aus Marienberg, ber Kaffterer bes bortigen Borfchufpereins, ber eina 50 000 .K inter-jalug und falliche Eintragungen mochte, ist von der Straffammer zu vier Monaten Gefängnis verurieilt worden. Die Beruntreumgen find größtenteils burch eine Supothet gebedt.

Allerici aus der Umgegend.

Maing, 19. Mai. In ber bestigen Sigung ber Sindiverords neten murben die Haushalls-Boranichioge ber Scadt für das Rech-nungssiehe 1918 beraten. Die Generalbebatte behnte fich recht lange aus und wurden eine Reibe von Blinfchen geftend gemacht. über die Beichaffung von zweiten Inpothefen, weiche Krage beingend der Eriedigung von zweiten Inpothefen, weiche Krage beingend der Eriedigung bedürfe. Der Oberbeitgermeilter erflärte, das diese Frage eine äuserft ichwierige sei, er holle jedach, daß die Sache demmacht ihre Erfedigung fände. Es finne sich aber nur um Beleihung von Reubeuten bandeln und zwar durch eine Ge-nessenschafts- oder Landesbuppseheinkauf, für die Beleihung mittle die Stade die Gorantie übernehmen. Begligfich einer Unfrage, wie Die Bürgermeifterei ber Bebenomittetteuerung meiter begegnen merbe, erwiberte Beigeordneter Dr. Ruft, bag ber Fildwertauf im Bointer weiter geführt merbe. Bon ber Ginrichtung einer Schweinegight milfie bie Bermaltung Abftand nehmen, ba biergu mindeftens eine Million Batrichofapital gefore. Er habe fich mit bem Canb. wirtigafreausichuf für bie Browing Ctarfenburg ins Einvernehmen golegt, damid von biefer Seite gu ficbifen Breifen an bie Siadt Schweine geliefert mürben, ober bis lest fei man noch nicht zu einem berligen Bertrage gelangt. Spiter werbe bie Burger-meistern der Stadtograrbneten Berfammlung geeignete Borfcfäge machen. Die Unträge und Borichtäge des Finanzausichnffes wurden in der Spezialberatung bes Buranfchinges fomilich gutgebeihen.

Meinz. Der Feitzug zum Monnzer Berbandsichten verlericht außerft pruntsoll zu werben. Der Entwurf finnun von Karl Robahinter bem pruntoellen Einzug bes Schügenlönigs mit Befolge fchreiten bie Bereine bes Babildien Canbeulchubenvereins, ibre Gruppe gipfelt in dem Badenlie Bagen mit dem freundlichen Schmarzwaldhaus, dann folgt der große pfölgliche Schübendund mit dem Wagen der fröhlichen Piatz, der Balatio, und als britte Ubseitung ziedt der Wilterheinische Schübendund mit dem Wagen des frühlich vereinten Paares, der Saffia und ber Bournffla über - im Gegenfag zu ben Karnevalegügen, bei benen fich Breife und koffe meift in ben Saaren fiegen. Mit einer Ihenungruppe und einem Bachusvogen, umgeben von einer tangenden Binger-gruppe, ichtieft ber erite Goupiteil beo Juges. Auch bie Jugend kommt zu ihrem Robte. Es folgt eine ABC-Schützen Bereinigung einem prüchtigen Bagen mit Umor, bem Ronige aller Gebi tonige mit einem fraben hochzeitspiese im Geleire. Der britte Tell bringt die Begriffgung ber Schügen leitens ber alten Stadtzsmite. Der vierte Hauptweit zeigt Moganita als Gestsche, Das große Reichesselt, das Borbarossa 1184 zur Feier der Wehrtwirmachung feiner Schwe heimrich und Fredrich zu Mainz abholt. Die fünfte Abteilung gift bem eheinischen Schühen und Jagdmeien, Die alte Schühengilbe nom Indre 1919 gieht auf die Blatfiatt. Ihnen folgt eine Inobaruppe um 1750. Giger aus Aurpfalz mit ent-jurechender Ministenseitung, eine Gruppe "Münchhaufen". Der fochste Teil bringt einen der leisten Aurfarften von Baing, wie er den Grundstein zu der Borftadt "Bilsbach" legt. Co folgen dann Barftellungen aus der 2000jährigen Gelehichte von Maruz, Mo-guntia auf habem Bruntwagen, Gutenberg ufw.

Mains, Wegen des ab 7. September d. Is. auf fechs Tage berechneten Beinpartomentes in Matus fand bier eine gemeinichaftliebe Gipung des Selftigen Beinbanverbandes und der Behothen fteit. Oberburgermeilter Gatteinvann gab hierbei bie Erflerung ab, daß die Stadt Mainz bereit fei, den genannten Kongreß finan-giell zu übernehmen. Gleichzeitig foll eine Ausstellung der Keller-technit und Weinsautschnit hier Patifinden.

Darmstadt. Auf ber Landstraße amijden Geligenstadt und Hannau murbe ein Arbeiter aus hainstadt von einem mit Offigieren beseigten Anto übersahren. Er erlitt berartige Bersehungen, daß er un ben Wolgen finrb.

ftreugnach. Ein feltenes Jubildum beging in biefen Zagen ber Beingnitsbesiger Jean Bindler, Chrenburger ber Cladt, unloglide feiner bojahrigen Jugeborigten gur Stabtvermaltung als Stabtver-nrunter und Beigeordneter. Geine Kollegen veranstalteten gu Uhren bes trop feiner 87 Jahre burchous ruftigen Jubifars ein Befteffen auf bem von ber Stobt erworbenen Colos Rheingenfenftein im deffen hiftenischen Mitterfent.

Münfter am Stein. Der zum hlesigen Bürgermeister und Aut-direktor gewählte Weitiner Bürgermeister Juhrmann ist von des Bewerdung zurückgetreten; daber fieht dier eine neue Wahl bevor.

Dermifchtes.

Urfeil im Bruning-Brogeff.

In teinem Brogeft ift wohl von den Angeflagien fo fredi gelogen morben wie in bem bes Bantvoten Bruning und feiner Mit-angeliogten. Die Bätterin Olga Kranich, beren Schweigen fich Bruning befanntlich mit 6000 in erfunfte, bestreiter gang entschieben, biefe Summe befommen gu baben. Die auffüllige Tatfache, daß fir fich am Tage nach bem Zusammentreifen mit Bruming im Bourenbaus Diet für 1200 ill etegante Anstinie und Stiefel kurfte, erflort sie die gufalliges Jusammenresten. Des Gelb habe lie fich erspart. Mehrere hundert Wart "habe sie verloven". Die Ungeflogte bebauptet und, Bruning überhaupt nicht gu fennen, ber fie auf ber Strafe fennen gefernt haben will. "Ich fann boch nicht". nut der Straße keinen gelernt haben will. "In fann doch nicht eine fie unter großer Heiterleit des Bublikuns aus, "ieden Mann im Gedächtnis debalten, der mich auf der Struke mit angesprochen hat?" Beritner Stimmungsbild Much der Angellogte Kranich, der Bruder des Mödehens, der mit Bruning unter einer Dede fink, und der Bruning in einem Brief ihrteb, mit der Olga fiehe es liblecht, sie werde palizeilich beabachet, verfucht alles als harmlos ingultellen. Ileber die ermahnte Brieflielle befragt, antwortete er dem Gerichtsbot: "Es gibt doch mehr Mähchen, die Olga heihen", was den Borligenben zu einer Rüge veranlatze. Die mehrzhieben Gachverständigen erflärten Kranich, der einem Cohn Kailer Artenanfielt untergebracht war, wo er fich für einen Sohn Kailer Mills beims I. ansgab, für geheilt und zurechnungsfähig. Jam Schlift der Berhondium erflärte die Angestagte Kranich nach einer Rüffe der Berhondium erflärte die Angestagte Kranich nach einer Rüffe henche mit ihrem Verteidiger Bebtnegt, bah fie ihre Aussigen widerrufe, fie babe Bruming bech getamit, habe aber nicht gewußt, wo des Ged, das er ihr gab, herfomme. Der Stantsonwell begntragte gegen Bruming 5 Juhre Gefängnis, gegen Kranich 8 Jahre, Was Krumich 2 Jahre, hatte I Jahr 3 Monate, Frau hatte 9 Monate mate Gefonanis.

Berlin. Der Bantbefraudant Bruning murbe gu 41% Jaherfreuliches. Der Vorsihende berührte die Sypothetennot und die Bortommniffe in Rieder-Modan, welch lehere großes Mihtrauen der Genosiensbostsbewegung gebrucht. Im Witterrhein Berband Gestannts verneteilt, Beiden murden 5 Monate der Unters

(Fertfehung folgh.)

fremmyshaft angerechnel. Diga Krunich murbe gu III Jahren Ge- | fpruch. Ein Gang folgt fchnell auf ben anderen, und es beift gufängnis und 3 Jahren Chrvertuft, Hermann Kranich zu 2 Jahren Gelängnis und 3 Jahren Chroerluft verurteilt.

Hachen, Unter Aufficht und Unseitung von acht Offisieren und acht im Blomierbienft ausgebildeten Unteroffisieren wurden bort von erma 300 Mitgliebern bes Jungbeurichlandbundes Pianier übungen porgenommen. Als eben eine Brilde gebaut mar, wollte ein Photograph bie Brude photographieren. Orma 50 Sungen sprangen auf die Brude und 4 stellten ich unter biefelbe, um mit photographiert zu merben. Ebe bie Difigiere die Brude, die für eine folde Last nicht berechnet war, raumen lassen tornten, broch bie Brude gufummen. Drei ber unter ber Brude ftebenben Jungen famen mit leichteren Quetichungen bavon; ber vierte geriet unter bie einfturgende Maffe und ertitt einen Unterfchenfeibeuch und

fcmere innere Berfehungen.

Berlin. Die Charlottenburger Feuerwehr murde Montag nachmittag nach bem Anie gerufen, mo vier Ronnliftellonsarbeiter in ben Ranal geftiegen und feit fangerer Beit nicht jum Borichein getommen moren. Gegen 5:4 Uhr murben zwei ber Urbeiter tot aufgetunden. Auch die beiden anderen konnten nur als Leichen geborgen werden. — Der Tod der vier Arbeiter injoige Erstigtung in einem Kannlikationsichacht in Charlottendung ist auf eigene Un-norsichtigkeit zurückzuführen. Die Berunglücken unterliehen es, vor bem himunteribeigen vorfcriftumaftig eine brennenbe Rerge binabaufaffen, bag teine Erftiefungsgefahr burch eine entstandene Gofe vorliegt. Der leiber vergebilche Rettungsverluch, den ein junger Offigier, Bestmant Dittmar, unternahm, findet in allen Blättern große Amertennung. Un bem Ungludsplan vorüberfammenb, batte er toum vernammen, rous fith gogetragen habe, als er auch bie Oberfleiber abmarf, fich von einem in ber Rabe befindlichen Renbau ein Drahifeil reichen ließ und fich an bemfelben in ben Schacht binabiles. Wit eigener Debensgefahr verlochte Leutnant Dittinur, ben Abreer bes ihm gunachft liegenben Maunen aus bein Walter gu gieben. 21s er bamit beichäftigt war, wurde ihm burch bie mzwischen eingetroffene Manuschaft ber Feuerwehr stille zufeil. Auch plefer Milbe gefang es, bie vier Berungludien nuch oben gu befördern. Die von mehreren Aersten vorgenommenen Alleberbe-lebungsverfuche waren ahne Erfolg. Während der Bergung der Berunglicken waren die schädlichen Gase allmählich entwichen, sobag ber Offigier und bie Feuerwehrmannichaft teinen Schaben burch

Godgeltsgufte. Die beiben einzigen unperheirateben und ermachienen Stingessimmen bes preugischen Konigehauses leiern innerhalb einer einzigen Woche nochzeit. Pringeffen Biltoria Biargurethe, die Lochter des Pringen und ber Bringeffin Friedrich Ben pold, ift Carastag die Gemahlin Peinz Heinrich XXXIII. Reuf geworden, und ihre Couffine, Bringeffin Bittoria Luffe, die einzige Tachter ben Raifers und ber Raiferin, wird am nuchften Samstag bem Sohne den Herzags von Cumberland angetrant werden. Seit dem Ende ber vorigen Moche treifen nun Lag für Tag, von allen Seiten und himmeisrichtungen, die Dochgeitogufte ein. Es ift nicht leicht, fich eine Borfiellung von den Borbereitungen zu machen, die folch Matiendesuch ersordert, und von der ungeheuren Rühe und Arbeit, die er verursocht. Allerdings steht gerade die Hochaltung des deutschen Ratfers in bem Ruf, von leiner in Guropa an Orbnung, Genauigteit und Bünttlichteit übertroffen zu werben. En herricht an ihr eine geradezu militärische Disziplin, und das ift erflarlich, ba alle Sofbenmten, von ben unterfren bis gu ben oberfien, aus bem Militarfianbe bervorgegangen find, und bas Geborchen, Die Unterordnung unter einen einheitlichen Willen, ihnen früh gleichlam in Field und Blut übergegangen ift. Aber bei folden Anlaffen aufjergewöhnlicher Urt reicht ber burbanbene Upparat nicht aus, muß vielmehr in allen Richtungen und mit Anfpamnung aller Arafte erweitert und vermehrt werben. Die befferen Berliner Bohnbiener - Bedingung: ohne Schnuerbort! - find langt für bie Bochgeltsfeierlichkeiten mit Beichlag belegt. Gie merben für bie Dauer ihrer Tätigfeit in fungliche Eluceen gestedt, forgfüllig inftrulert und breiftert, und es braucht nicht gejagt zu werben, bag fie auch gut bezahlt werden. Auch Mietwagen und autos mußen rechtgettig in genügender Zahl gesichert werden, um ben foniglieben Marfiall zu erganzen, und bas Ruchenperjonal wird ebenfalla, in gubtreich es zu gewöhnlichen Zeiten ift, erheblich verfiarft. Die brei Ruchenmeister, die an der Spige ber faniglichen Softache fteben und deren Bruft mit Orden und Chrenzeichen bedecht ife, bleigieren bie Schar ihrer Untergebenen mit ber Umficht und mobil auch mit dem Gelbfigefühl siegesbewußter Feldherren. Denn wenn alles "tiappen" muß, jo gilt dies nach in gazu besonderem Grade von den Festdieres, der "Familiemajel" für die Fürstlichfeiten, der bas Katterpaar prolitiert, und der "Marichaltatel" für die "Suiten", an ber ber Derhofmarichall und bie Derhofmeisterin die Honneurs machen. Man iht gientlich rufch am Berliner Doje. Das fafferliche Diner nimmt faum mehr als eine lieine Stunde in An-

greifen und fich nicht lange befinnen, will mon von all ben ichonen Gerichten mehr als ben Unblid und ben Wohlgeruch genießen. Die Unterbringung ber Dochgeitogafte ift noch nicht einmal die ichwie rigfte Mutgabe. Bundchit tommt natürlich bas tonigliche Schloh in Betrocht mit feinen hunberten von Jimmern und feinen verdiebenen "Uppartements", die in fich geschloffene, mit gesonderten Eingungen verfebenr Wehmungen bilben. Co ift eines der größten europhischen Reibengichlöffer, und mun fogt, daß einige feiner Bewohner fich in feinen meitlikufigen Gangen manchmal jahrlang nicht begegnen. Dann find auch noch die anberen, fleineren Berliner Schiffler ba, mie gum Beifpiel bos Balain bes often Raifers Milbeim I., mo beffen Tochter, Die verwiewete Geofherzogin von Baben, regelmäßig obsteigt, so oft ein Familienfest die grede Dame nach der Saabt ihrer Geburt sührt. Und da find aufgerbem die gabi-reichen Hotespalafte in der Mabe des Brandenburger Tors und bes Borsbamer Blates. Gie find es gewahnt und barauf eingerichtet, bof fie aushellen muffen, menn ber hof Blag für feine Gufte brundt, und baber feblen in feinem non ihnen ble "Fürftenimmer", die febr prächtig ausgestättet find und meift im ersten Studwert un ber Sauptfront liegen.

Paris. Der Direttor einer hiefigen Mutomobilfabrit namens Darbene murbe Dienstag varmittag von einem jungen, elegant geffeibeten Mann, mit meldem er in einem von bemfelben bestellten Mutomobil eine Brobefahrt unternahm, im Boibe von Genlis bei Chantilla burch Revolverfcbulle fchmer vermundet. Der Berbrecher fuhr mit dem Automobil, für welches er ein Angeld von 1000 Francs begablt batte, mit rafember Schnelligfeit von dannen. - Bu bem Morbonichlog gegen ben Automobiljabrifdireftor Dardenne mirb gemeibet: Die Untersuchung ergab, bag ber Urheber bes Unfchlages ein Belgier namens Duvignan ift, ber als Wochtmeifter in einem Ravallerieregiment in Bruffet biente und vor 14 Jagen befertierte. In bem hiefigen Gotel, wo er in ber Begleitung einer Fran abgefriegen war, wurde feine Unisorm gesunden. Er war nach ber Berlibung bes Attentate in bas hotel gurudgefehrt, um bert mehrere Beiefe entgegenzunehmen und dann mit feiner Begleiterin im Auto banongefahren. Es beißt, daß ban Muto, beiffen Beichreibung überall bin telegraphiert wurde, gestern nachmittag in Bouolgne Seine gefeben morben ift. Die Berlegungen Darbennes find gmar febr fcmer, boch hoffen bie Mergte ihn um Beben ju erhaften.

Haffung der Ebefrau, wenn der Mann unpfandbar ift.

Die fillfe des § 826 B. G. B.

HK. Der "Detaillift" Deffefbarf bringt falgende Rochricht: Eine Ebefrou batte bei einem Raufmunn Waren fur den Sausge beruch enthemmen. Die der Posten nicht bezahlt wurde, flagte der Oldubiger den Betrag ein und zwar gegen die Chefrau, da der Mann unpfänddar war. Das Amtsgericht erfannte antragogemöß, die Berufung wurde zurüfgewielen (Candgericht Köln, 22. 2. 13.).

Die Begründung bes Landgerichts fantet: Der en fich gefölligen und nuch form- und friftgerecht eingelegten Berutung mar ber Erfalg zu verjagen. Das Cach- und Rechtsverhaltnis ift von dem ersten Richter getreffend beurteilt. Das von bem Klager vorgelegte Bianbungsprotofoll vom 29. Oftober 1912 beweist, bah Frangsvollstreffungsmaßnahmen gegen ben Chemann 3. erfolgios verlaufen. Hieraus somie aus dem Umftande, bag ber Chemann 3. bisher nicht bezahlt bat, ift gu entnehmen, bag ber Chemann 3 gabiungsunfahig ift. Co unterliegt nach die Annahme feinem Bebenten, daß die Zahlungsunfähigfelt des Themanns 3. bereits bei Entnahme der Baren fritena der Bellagten im Jahre 1912 bestanden hat Der Selfagten war als Chefrau die Bernügenslage und damit auch die Unpfandbarteit Ures Chemannes naturgemäß genau befannt. Gie bat nach ber eiblichen Ausjage ber Bertauferin Sch. bei Mulnahme ber Beichultsverbinbung mit bem Rager ansbrudlich ertfärt, fie werde die nem ihr entvommenen Baren an jedem nachften Mo-natuerften bezahlen. Es tann nicht zweifelhaft fein, buf der Riager burch bleje Berficherung gur Areditgenfahrung bewogen worden ift. Die Betfogie hat bennach ben Rlager burch ihre Erffarung, fie werbe an jedem nöchsten Monaiserften gebien, und burch Berschweigung ber ihr betannten Unpfänthborfeit ibres. Chemonnes gum Berfaufe ber Waren auf Krebit veranlagt. Richtsbestameniger verweigert fie bie Jahlung. Dies ift ein Berbalten, bas gegen bas Anfrandegefühl aller billig und gerecht Dentenben verficht. Der Ridger bat baburch einen Schaben in Riche ber ibm zultebenden Forberung erlitten. Die Be-

Hervorragende Restaurationabetriebe

flingte mar fich auch bemußt, daß ihre Banblungsmeife ben Albeit ichabige. Gie bat baber bem Rlager in einer gegen bie guten Gitiel verftogenben Beife vorfanith Schoben zugefugt und ift nach f B. G. B. ju boffen Erfage verpflichtet. - herr nan Rochen ING. bem wir eine Abidrift bes Urteils verbanten, bemerft biergut 3 mochte bie Rollegen auf ein fehr michtiges landgerichtliches Untel gum Glöubigerfcug aufmerflam machen, ein Urieil von weittraff ber Bedeutung für alle Rollegen, die mit böswilligen Gebulden Befanntlich tommt es febr oft bei uns por, be Damen im Gefchaft taufen und fabann die gefauften Waren den Ramen ihres Mannes anschreiben lagen; menn fpiter Jahints verlangt wird, fiellt fich heraus, daß von bem Manne nichts zu beite IL 3a es tommt ofter por, daß ber Mann ichen einen Diffet barungseib geleiftet bat. Co paffierte es mir neulich, bag eine feb. gefleibete, pornehm auftreiende Dame, die nach bem Morebull eine feine Billa in einem Bororte bewohnte, Walchtuchengen stande bei mir faufte. Wie ich nachher erfuhr, doß von dem Marinichts zu halen sei, verflingte ich die Speleute. Der Wann teut is dem Termin als Bevollmächtigter seiner Frau auf und erflürtliche Frau habe auf seine Rechnung dei mir gefaust. Die Gegen rande waren für den Haushalt bestimmt und er sei als eigentliche Raufer angujehen. Zugleich bemerfte er aber in hönnicher Bill man habe ja nur deshalb feine Frau mit eingeflogt, weil von ibm nichts zu haben fei. Der Mann wuhte gewih schon aus Eriabrund bağ man rabig Eieferanten betrugen fann, ohne befurchten ? miffen, zintrechtlich ober ftrafrechtlich befangt zu werden. 30 murbe bnen mit meiner Rlage gegen bie Chefrau, bie vernamme wurde, abgewiefen; von bem Mann war nichts gu balen, ber buill bereits den Offendarungseid geleiftet. Run bat fich bier endlich o vernünftiger Mugneichter gefunden, ber, gewiß durch viele fahrungen in feiner Praxis gemibigt, eingesehen hat, bah bleit bewußten Betrügern einmal bas bandwert gelegt werben milit In einer Cache D. gegen 3. bat er bie Cheftan jur Begiblung boon ibr gefauften Waren verarteilt, obmobl bieje Waren für b Hausgebrauch (nämlich Rolonialwaren) bestimmt maren und wohl fie ben Einmand erhob, fie babe lediglich im Bereich iber Schlaffeigewalt gehandelt. Das Amtsgericht erfannte aber, bal bi Chefren burch Berichmeigen ber ihr befannten Unpfanbbarteit ibri Chemannes ben Rioger gum Berfauf von Baren auf Rrebit of anlast habe, dies aber ein Berhalten fei, das gegen das Unfinter gefus aller billig und gerecht Dentenben verftoge. Desbulb ich noch 8 826 B. G. B. wem Erfah bes bem Klager enthanbenti Schabens verpflichtet. Dies febr vernlinftige und gutreffenbe fil teil toled gewiß fur alle unfere Berbandegewoffen obne von großem Wert fein. Ich fende Ihnen Kopte bes Urteile, ber vom Landgericht beidtigt ift. Da es die Pflicht aller Berbanberid glieder ist, einander zu dienen und auf alles aufmertsem zu maden versehte ich nicht, dieses wichtige Urteil zur Kenntnis zu beinach boisend, daß viele Kollegen mit Berufung auf dieses landgerichtliche Urteil fofort gegen übnilde boswillige Schuldner vorgeben und G: folg bavon haben." (Die Riage ift auf Schabeneriag in Dibb bei Schuldfumme gu fiellen, nicht auf Jahlung! Ann. d. Red.)"

Uenefte Nachrichten.

Berlin, 21. Mai. Gente früh 8.25 Uhr traf Being Ernft 201618. Bergog gu Braunfchmeig, hier ein. Der Pring bogab fich im Auf? mobil nach bem tgl. Schlof, mo er von ber Raiferin und ber Prim geffin Biftoria Luife begrüßt wurde.

Berlin, Il. Mai. Drei junge Leute im Alier von 20 bis I Jahren hatten fich geftern nachmiling ein Raberbaus gemeint un einen Kubling nach Tegelort zu wachen Beim thechein bei Bläte auf dem Tegeler Ger femerte das Bose und alle vert lieb? ten ins Waster. Zwei konnten gerettet werden, der dritte ertreit

Blutige Clebesaffüren.

Mund en, 21. Mai. In einem Baufe ber Renhaufer Stith ereignete fich gestern obend nach 10 Uhr eine ichredliche Blutit Uin itellenlofer Buriche namens Fuchs lauerte feiner früheren (" liebten, dem Dienstmodehen Marie hinterl, auf und tiellie ist Ware Rede, warum fie ihm den Laufpaß gegeben babe. Da das Mir den eine abledmende Antwort geb, verleitet er es durch gwel De volverichiefie ichmer, bann brachte er fich felbft einen Smuft it be Schlafe bei. Die beiden Schmerverlegien murben in bie Minit @

Leitung Gulbo Beibier. Berantwortlich für ben redaftionellen 50 Baut Jorichief, für den Meffame- und Angeigenteil Heinr. Durch fi den Drud und Berlag Will, Hotzapfel, famil, in Stebruch, Rotaniers druf und Berlag der Buchdruckert Guido Zeibler in Biedrich

Für die vielen Beweise berzlicher Tellnahme hel dam Tode and der Beerdigung unseres Klades

Antonia

sprachen wir tiefgefühlten Dank aus. Stadtrechner Wilhelm Holmann und Frau

Anna, geb. Wolf.

Hochbeim, den 21. Mai 1913.

Bur Mainluft.

Blorgen Donnersiaa (Fronfeichnamstag) Anber uon nachmittags 4 Uhr ab

große Tanzbelustigung ftant. Woger freunblichtt einlaber

Georg Raal.

zum Fronleichnamsfest

billig eingetroffen:

Braune Kinderstiefel 27/30, Lackkappe 305 SLOS, Lackkappe 450 Damen-Halbschuhe mit Lackkappe . . . clagant mit Lack 405 kappa, in braun

Damenstiefel mit Lackwappe Herrenstiefel mit Lackkappe

Leo

Mainz Schusterstr. 10, Fischtor u. Graben

Wochen G20 Lage bis Rotterdam Sonn- und T20 Feiertage Anschluss unch London und Hull täglich, ausser Sonntage Rotterdam, London u. Hull Abfahrten von Biebrich stromabwärts Mothen-G20 bis Rotterdam Som- und 720 Feiertags Sämtliche Dampfor sind mit Schlafksbinen versehen.

Auszug aus dem Personentarif:

Von Biebrich.

38.20 23.— 29.90

Schlafkabinen izwei Betteni Biehrich-Ketterdam M. 10.—

Köln-Rotterdam M. 6., 85 Pf. p. Bett extr. Vorausbestellung erforderlich.

Bonn 8.50 4.80 Köln 7.50 5.— Retterdam 14.50 9.50

Salon Verkaj Salon Verkaj.

6.— 3.80 10.20 6.50 12.— 7.60

R2.95 39.90 49.50

1. Sowenck

"Niederländer-Dampfschiffahrt".

Spezialhans für

Kinder-Strümpfe Söckchen, Sweater Sweater-Anzüge Turn-Anzüge

Grösste Auswahl.

* Billige Preise.

Wiesbaden Mühlgasse 11—13.

Jede Dame liebt ein sarres, reines Geicht rofiges, ingenbruiches Mudiches und bleinbend ichonen Teleb

Cieffenpferd-Ceift (bie beier Pillenmitis-Seier a Stud 50 Dig. Die Bintent erbobt

Daba-Gream melster rote und reilige beit verh end immuerweid nicht Tube di Wa, in Biebrid e. E. Chpenheimer, M. Kraft. V. Echneiberbildu. G. And boller Litte.

Mobern muschen neuel wie wenn eine Saudrau ihre geber nicht mehr einestellen, an verenneb auf dem Molen an bericht braucht, fondern mit behandet. Rur 1, Grunde

gefocht n. die Weliche in arreigie Ber i. Bafer do Bi. Die eine Canner Beifenfabrif Gier G. m. b. D. Alleinige Riefer Ingen in Dockheim: Angel Baiting Jol. Balting, J. Muslis n. dr. Commer Rock.



Gefucht am hiefig. Piet accion. Berton ober belieben and Webern. Beston ober belieben auf Webern. Bei Wiebern auf den Beberner Wiebern Bertongt. Amerkore u. Chiffre Stereines Ruebereiemera, an Confession. & Bogler M. Grandand.



Bezugspreis: monutlid 4 Beingerlobn; 3n gleichem ohne Befieligefe, auch be

Amtliche Beka der Stadt Hoch

Der & 1 ber Regierungspoll. Ber Rinber unter 10 3al ming bedürftige Berlonen, be obliggt over envertrant sit miro mit Gelöftrate bio 3 straft, wenn nicht nach and bere Strafen ju ertennen jun Diefe Bestimmung mirb gur inrumg gebracht, baß Richtb alt wird. Die Polizeiorgane i Engeige ju bringen.

Sochheim a. W., ben 20, Min Die Bol Belgnob

Defaunt

Bin Semstag, ben 24, b, Mits Die Werner iche Gutevermul de instroir the Ginspermali

Gri. De Babitmann von 2 ? Nathous öffentlich verfteigern. Bachem a. M. ben 20. Mai

Belannti Counting, ben 25. Wai L So., in Grideinen mird gebeten.

Engra 2. Nort, Delm. Die homiften werben binien Inchieim a. M., den 19. Ma

Stautlidger Banberturfus fü in ber Beit pom 9, bis einfo uer o. 22, ein ftwatficher b limiten abgehaften merden. als heizer aber Maidinist

fein, febody fonnen Maismall Ous Schuldgelb beträgt 6.4. ben Dampffeffel Bebermad della Miller 1 gu riditen.

Schheim a. M., ben 21. Ma

Die Pot Befounds

Die henigehabten Mendionen i engligen landmirthebilliden ? erfrem, both die Somnigen in Stien Bellimmungen bringe

bablien mit ben vorgeschriebe bin Bie Unbeldumpen forme dem Treiben ber Bugtiere an hib hidfelmafdmen burjen. Besieber merben. Desjeibe der Bediemung von Arajimo deren und auf Deefghühne

Geibestranten und bimben S Sabreirido Sidice Rejdinen ber Geneinsigung bes Seftier Seneinmigung bes Seftier Seneinmigung bes Seftier Seneinmischen auf ben Wege Bem derhöhen berrichen jein ab Berichtagen pon Stein

des tapierne Labestode aus da Der Pierde milijen einen und deligger befannt find, mil in Sprengen von Steiner e tupferne Labeftode ju b ber Schermanbe getrennt fein Babe, welche über ein Jahr barbunben fein; bösarrige ben, an bem fie außerhalb de geführt merben burfen

abgeleben vom Ereibe andelegs merben. Striege über bürfen nicht beiphinnin gefahren mird, m einfpamig gefohren

Orgenden mit abichiffige

über 3 Meter boben Ter linfturgen ber Flügel ge hepenhe, in Mohn- und Porn mit mehr als 4 Stu in Erite mit einem Gefär in Sanblauf)
nebertreppen
nebbe Leitern müffen ge
inden mit eifernen Spi

Spetrachte Leitern, die der Bend abbleiben, da